Bezugspreis:

Bierteijabetich 1,50 Mt., burch bie Polt gugeftellt 1,92 Mt., bet ber Polt abgeholt 1,50 Mt.

Gratis Beilagen:

1. 3fluffr. Conntagobiatt " Girrne und Blumen". "Raffauifder Banbwirt". Commer- und Winterfahrpian.

> Erfcheint täglich auger an Gonn- und Feierfagen.

4. Wandhafender m. Markteverzeiden. v. Roffau.

Nassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Beranfwortlich für den allgemeinen Teil: Redukteur Dr. Albert Gieber, Limburg. - Druch und Berlog ber Limburger Bereinsbrucherei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengespaltene Borgiszeile ober beren naum 15 Pig. Reklamenzeilen koften 40 Pig.

Angeigen-Annahme: Mur bis 9 Uhr vormittogs bes Ericheinungsfages bei der Expedition, in den auswärtigen Ugenturen die zum Boradend. — Radaff wird nur dei Wiederholungen gewährt.

> Egpedition: Diegerfrage 17. Gernfprech-Ainfding Dr. 8.

Dienes vom Tage.

Der frühere Landwirtichaftsminifter Grhr. von Dammerftein - Lorten ift geftern margen, 86 Jahre alt, gefterben.

Der Blagfommandant von Durazzo Cherftleut-nant Thom fon hat über die Stadt den Belagerungeguftand verhängt.

Bei einer Geichtvaderübung von Flugzeugen in der Rabe von Dijon fenterte ein Apparat. Zwei frangofische Militärflieger erlitten dabei ben Tod. Die frangofiiche Rammer bat geftern Deschonel mit 411 Stimmen gut ihrem Brafidenten

biedergewählt. Das neue französische Kabinett Biviani ist noch nicht gebildet. Bourgeois hat die Ueber-nahme des Portefeuilles des Neußeren von der unpeichmalerten Aufrechterhaltung des Dreijahrsgefebes abhängig gemacht.

Die meritanifden Infurgenten ba-

In den bulgarifden Safenftabten Dedeagatich und Barna ift es gu lebhaften griechenfeindlichen Broteftfundgebungen gefommen.

Das Schwurgericht des Landgerichts 1 Berin verurteilte ben Angeflogten Brumm-Gelbened wegen Meineids ju 1% Jahr, ben Dit ingefligten Studateur Beibe gu neun Monaten Befangnis; Riemfe wurde freigesprochen.

hauptversammlung der Deutschen Avlonialgefellichaft.

S. Danzig, 5. Juni.

Die biesjährige Sauptversammlung ber Deutben Rolonialgefellichaft wurde geftern bier im Schübenhause uit einer Borftandssitzung eingeleitet, ju welcher sich etwa 200 Mitglieder des Borftandes und Bertreter der Abteilungen unter dem Borh bes Bergogs Johann Albrecht gu Ded-tenburg eingefunden batten. Der Borfitenbe erffnete die Berfammlung mit einer Aniprache, in ber er u. a. anöführte:

Dit Dant und aufrichtiger Freude ning ich gu beginn der Lagung feststellen, daß gerade in den abteilungen der Deutschen Kolonialgesellschaft in ben Sanjostädten jest ein frifches reges Leben bul-lett und bag fich in ihnen immer mehr Mitglieder unfere Jahne icharen. Die Abteilung Dangig und gu fich eingelaben, bamit wir die Feier bes Sidhrigen Beitebens der Gesellichaft mit ihr zudinnen begehen. Als wir im Johre 1898 ihrem wie folgten, war es das erfte Mal, daß eine Kolo-nalberkammlung im Often des Reiches stattsand. Damals waren die Browngen Oft- und Westpreuens nur mit einem febr geringen Prozentfab an Er Mitgliederzahl unierer Gesellschaft beteiligt. Bente hat Danzig allein bereits das halbe Tausend berschritten. (Beisall.) Der Herzog gedachte so-dam der Toten des berslossenen Jahres. Die Ber-kummlung hat sich zu Chren der Berstorbenen von ben Blaben erhoben.

Der Bergog fahrt fort: Die folonial-wirticaftlungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft finben bon Jahr zu Jahr niehr Anklang. Rachdem Dir gu Ende des vorigen Jahrhunderts in eine Beit Broduffion der eigentlichen Rolontalivirticiant ingetreten find, war es im Jahre 1910 möglich, the erhebliche gabl folonialer Erzengniffe, die im tohen angebant werden, erstmalig vorzuführen. effirlich mußten bei folden Ausstellungen erft Erbrungen gesammelt werben. Anfangs beideiden, aben die Ausstellungen in furger Zeit an innerem chalt und außerer Ausstattung bemerfenswerte vetidiritte gemacht. Die folonalwirtichaftliche ushellung in Breslau hatte 200 000, die in Hamurg 400 000 Besucher. In Hannover, wo die nächste unstellung vom 18.—23. Juni stattfindet, werden die ein abgeschlossenes Bild von den Leistungen der autichen Schutzebiete antreffen. Hunderttausen-te werden in die Kolonialhalle der Ausstellung ströben und mander bekommt dort erft einen Begriff on dem, was die Rolonien uns geben fonnen. Go birten dieje Ausstellungen rocht eigentlich im Ginne nierer Satzungen, nach denen wir den folonialen gebanken in allen Schichten bes Bolfes verbreiten Berbearbeit recht angelegen sein zu lassen. Gine eifer und Rachdrud betriebene Berbung werde Ster ims Ramotin betrieben liefern einzelne Etfolg haben. Die Beweise liefern einzelne beilungen, die nach langem Dornrößchenschlaf eraditen und durch die tatfrästigen Bemühungen Belner ihrer Mitglieder gang bedeutende Forttitte inbezug auf die Mitgliederzahl gemacht (Lebb. Beifall.)

Das Hauptintereffe ber Berfammlung fonzenbatte lich auf die Ersahwahl des stellvertretenden talibenten an Stelle des verstorbenen Obervermalgerichtspräsidenten b. Bitter. — Auf Bor-tige des Ausschusses wurde dabei einstimmig der Ctaatsfefretar des Reichsfolonialamts Stantheitsfalls in seiner Familie der Berand might beimohnen fann, gewählt, In den wurde augerdem noch Brauereibefitzer anhoff (Bitten-Ruhr) gewählt. In den Aussichuß geben wiedergewählt v. Bed, v. Kuhlman, v. Pofer Groß Redlin Graf v. Schweidnit und ber hadatagsabg. Fürst v. Löwenstein.

ffür einen im Jahre 1914 geplanten Deutschen in alfongreß wurde ein Garantiefonds 10 000 & bewilligt, für die Beteiligung an der alaborticaftlichen Ausstellung gelegentlich der Serausstellung der Deutschen Landwirtschaftsaft in Breslau im Jahre 1915 die Summe affen: 6000 M für eine Studienreise des Dr. An weiteren Aufwendungen wurden landwirtidiofilider Zuftande und für das mitaturat Brof. Er. Menfe (Kaffel) heraus-Archiv für Schiffe- und Tropenbugiene Daradiesbogels und anderer für Sandel und außen gepflegt werden. Eine aufflarende und bor-Bur Erforichung ber Lebensbedingungen

Industrie in Betracht tommender Bogelarten mer- 1 den dem Borf'and 20 000 M zur Berfügung gestellt, wovon eine ornithologische Expedition nach Ren-

Buinca entiandt werden foll.

Die Berfammlung wandte fich bann ber Frage ber Einschrantung bes Rinematographen Il n we fen & in den Rolonien gu. Die vor einigen Monaten vorgefommene Ermordung weißer Bflanger in Samoa burch Eingeborene icheint barauf gurudguführen gu fein, daß diefe furg vorber finematographische Borführungen von amerikanischen Cow-bonizenen mit Word und Toticklag angesehen hat-Die Berfammlung befdiliegt, an ben Staatsfefretär des Reichstolonialamis das Erluchen zu richten, die Aufmertfamfeit ber Gonvernence auf die Gefahr bingulenten, die Ordnung und Gicherbeit in den Rolonien aus den Auswücklich theatralischer oder kinematographischer Borführungen droben. Die Berfammlung wurde darauf geichloffen,

Die fatholischen Lehrerinnen in Machen.

CPC. Machen, 3. Juni. (Radmittags- und Abendfigung.)

In der am Mittwoch nachmittag ftattfindenden Mitgliederversammlung des Bereins fathol. denticher Lehrerinnen wurde eine Reihe von Antrogen verabidiebet, welche Bereinseinrichtungen betrafen: Die Rranfenfoffe des Bereins wurde infolge ber Berordnung der Reichsversicherungsordnung in eine Bufchuftaffe für erfrantte Mitglieder umgewanbelt und die neue Sogungen für diefe beraten. Bur das heim zu Phrmont wurde der Anban eines Flügels beschloffen, der für etwa 20 Zimmern und einen größeren Saal Raum bieten foll. Für die-sen Neuban sowie für die Seime in Paris, Boppard und Boppot murben Bufchuffe bewilligt. Infolge der Entwidlung der Bereinsarbeit wurden einige notwendig gewordene Sohnngeanderungen angenommen. Des weiteren wurden verichiedene Reis-Intionen einstimmig angenommen betr. Einrichtung der Rinderhorte, Einführung des obligatori-ichen Religionsunterrichtes, nachdrudliche Unterftütung der Jugendoflege, Ausban ber Berufsberatung der Schulentlaffenen durch angestellte Sachfurfe, Notwendigfeit der ftaatsburgerlichen Ergiehung in der Fortbilbungsichule. In der Ausdußfigung für technische Sacher berichtete Die Borfipende Anna Laufenberg Brefeld über die Tätigkeit ber Kommiffion, deren Anfgabe in der Interef-fenvertretung der technischen Focher und der Fachlebrerinnen beiteht.

Um 1/28 Uhr abende eröffnete die Borfinende Frl. Oberlehrerin Schmip-Aachen die lette öffent-liche Berfammlung, die gleich die vorangegangenen äußerft gablreich befucht war. Bon bem Bl, Bater war ein Danfestelegramm eingelaufen, beffen Berlefung die Berjammlung stebend mit anbörte. Beiter war ein Telegramm des geiftlichen Beirats des Berbandes, Bifchof Dr. v. Faulhaber-Speger eingetroffen, worin der Bifchof fein lebhaftes Bedauern darüber aussprach, der Tagung nicht verfönlich beiwohnen gu fonnen. Als Chrengafte maren gu ber beutigen Berfammlung neben der erften Borfigenben des fath. Francubundes Frl. Hedwig Dransfeld-Werl auch die zweite Borfipende des Bundes Fran Bachem-Roln erichienen, ferner ber Beransgeber des padagogifden Legifons Lateinschnireftor Roloff, ber Borfigende des fath. Lehrerverbandes Rheinland-Beftfalen Reftor Quadflieg u. a. m. Rach den libliden Begrüßungsworten der Borfitenben Schmit erhielt bas Bort die erfte Borfibenbe bes fath. Frauenbundes Grl. Bedwig Drausfeld. Berl gu ihrem Referat: "Die Stellung ber fothol. Lehrerin gu ben geiftigen Stromungen ber Gegenwart". Es war ein besonderer Genug, den von hober Warte aus betrochteten Ausführungen folgen gn burfen. Ohne den übrigen während des Rongreifes gehaltenen gum Teil vorzüglichen Referaten nabe treten gu wollen, hatte man doch den Eindrud, daß das Referat Dransfeld den Sohepunft der Lagung bedeutete, daß man in der geiftreichen Rednerin mit dem intereffanten Belehrtenfopf eine ber bebeutenbften Frauenführerinnen im wahren Ginne des Wortes bor fich hatte. Unfere Beit ber Maffenericheinungen, führte die Rednerin aus, ist auch badurch charafteriftijd geworden, daß die geiftigen Stromungen berselben sich nicht mehr auf wenige beschränken, sondern alle erfosien, obne Unterfchied der fogialen Schichten, bes Lebensalters und bes Geichlechtes. Brunde dafür find: die Berbefferung ber materiellen Lebenshaltung unferes Bolfes, die Erhöhung der allgemeinen Bildung, die leichtere Zugänglichfeit unferes gesamten geiftigen Rulturbefiges, Die Bopularifierung ber Biffenichaft, Die neuartigen Formen unferes öffentlichen Lebens, die besondere Aufgeschloffenheit bes modernen Beiftes für alle Dafeinöfragen. Die innere Teilnahme der Daffen an den geiftigen Stromungen ber Gegenwart ift ein Rulturfortidritt, die wir bantbar anerfennen miiffen, Aber diefer Rulturfortidritt ichlieft and sowere Gesahren in sid, namentlich soweit die Jugend und weniger urteilsfähige Kreife in Betracht fommen. Diefe Gefahren fonnen fich zeigen auf religiös-fittlichem Gebiete, in ber Gestaltung ber individuellen Lebensform und in ber Entwicklung des öffentlich-rechtlichen Lebens. Die Lehrerinnen find in gang besonderer Weife berufen, die geiftigen Strömungen ber Wegentpart mit gu beeinfluffen und den Gefahren, welche diefelben für die Jugend und unfer Bolf überhaupt mit fich bringen, entgegenzutreten. Die Mittel zu diefer Betätigung find zumöchst herausarbeitung einer eigenen, flaren, gefestiaten Beltanichanung, welche fich grundet auf Die Gebote Gottes und ber Rirche. 3n die geiftigen Strömungen, namentlich auch fo weit die eignen Bernfogebiete in Frage foinmen, muß möglichft wiffenschaftlich eingebrungen und die Organisationen und alle Bestrebungen au gemeinsamer Arbeit nach innen und

beugende Tätigfeit gegenüber ben größeren Schulerinnen und Mitarbeit in der Jugendpflege ift eine dringende Forderung ber Beit, ebenso die Beeinfluffung des Elternhaufes durch Beranftoltung von Elternabenden. An allen großen Afitonen gur Löfning brennender Gegenwartsprobleme muß die Behrerin Anteil haben. Wenn Die geiftigen Stromungen ber Wegenwart irgend ein Opfer gefordert haben, das fich felbit nicht mehr belfen fonn, dann wollen wir unter dem beiligen Braufen des Bfingitftirmes in der höchsten, beiligen, braufenden, alles überwindenden Sprache zu ihnen iprechen, in der Sprache ber Liebe! (Lebhafter, anhaltenber Beifall und Banbeflatichen.) Die Borfipende Schmitt iprad ber Referentin ben Dant ber Berjamminna Bum Ort ber nächften Sauptverfammlung wurde auf Einladung des Zweigvereins Breslau einstimmig Breslau bestimmt.

In einem zusammenfaffenden Schlufwort bantte die Borfibende Schmit der Stadt Mamen für die borgugliche Bewirtung des Berbandes, ben fonigliden Beborben, bem bodit. Alerus, ber Bürgerichaft Aachens und dem eifrigen Lofalfomitee des Nachener Bezirkslehrinnenvereins. Unter den Klängen des Liedes "Großer Gott, wir loben dich" ging die Bersammlung auseinander.

Tentidiland.

* Landwirtschafteminifter a. D. Frhr. won muteritein f. Dongbrud, 5. Juni. Der Dammerftein 7. Osnabriid, frühere Landwirtichaftsminister Breiberr Sammer-ftein-Lorten ift heute Racht 88 Jahre alt auf feinem Stammgute Logten geftorben.

Frbr. v. Hammeritein-Lorten, geboren am' 2. Ottober 1827, bat fich aus einem urfprünglichen Belfen bis junt prengifden Minifter entwidelt. 1867 wurde er als welfischer Abgeordneter in den fonftitnierenden Reichstag gewählt, in dem er gegen bie Berfaffung bes Nordbentichen Bunbes stimmte. 1888 wurde er Landesdirettor bon Sannover als Radifolger bes zum Oberprofibenten ernannten Rudolf v. Bennigien, und am 10. Robember 1894 wurde er jum Landwirtichaftsminister trnannt. Bis jum Jahre 1901 hat er das Landwirtichaftsministerium geleitet.

Die Ruftungelommiffion. Berlin, 5. Junt. Die Kommission gur Prufung der Ruftungslieferungen wird vom 8. bis 10. Juni tagen, wobei eine Beiprechung der Referate der Abgg. Graf Weitarb und Ergberger in Ausficht genommen ift. Diefe beziehen fich auf die Bewaffnung und Munition für die Infanterie, sowie auf die Bewalfnung und Munition für Feld- und Fugartille-rie, fowie Marinegeldine. Die Fertigstel-lung der Referate, die aufangs bis nach Sitern erhofft wurde, hat Bergögerungen erlitten, die durch die nötigen Ermittlungen und burch die Teifnahme der Abgeordneten an den Barlamentsverhandlungen veruriacht find. Aufer ben genannten Referaten find noch gebn weitere auf Mitglieder bes Reichstags und fachtundige Rommiffionsmitglieber verteilt worden. Diefe beziehen fich auf Befleidung und Andrifftung, Mundvervillegung, Jourage und Remonten, Sanitatsmaterial, Roblen fowie Dele und fonftige Treibmittel, dann auf die Grundstildsbeichoffung, Bauten, Fortifikationen und Docks, Luftfahrzeuge und ichliehlich auf Schiffsund Schiffsarmierung ausschlieglich ber

Lafetten. * Gine Strafpredigt befommen bie Mitglieder ber fozialbemofratifchen Reichstagsfraftion, die fich öffentlich gegen bas Sigenbleiben beim Raiferhoch ausgesprochen haben, bont "Borwarts" (Rr. 150) gu horen. Dem Genoffen Bolfgang Seine "fei wieder einmal das juriftische mit dem bolitischen Denfen durchgegangen". Genoffe Edmund Gifder, ber fich in den fogialiftifchen Monatsheiten ebenfalls gegen den Fraftionsbeschluß gewendet hat, befommt bom "Borwarts" ju boren, daß er "die Bolitif bom Standpunft des Sandelsmannes aus, der fich mit feinen Glaubigen um jeden Breis ausgleichen moch te", betrachte. Namentlich wendet fich der "Borwarts" aber gegen die liberale Bre bon ber er berlangt, bag fie ber Cogintbemotrate batte beifpringen miffen. Der "Borwarts" erfennt nicht einmal an, daß die freifinnige Breffe das doch jum guten Teil eifrigft getan bat. Er berfichert, bag die Sozialdemofratie auch fernerhin beim Kaiferboch figen bleiben werde: "In der politischen Rinberftube, ber unfere Liberafen nun einmal nie entwachsen werden, mag darüber lantes Weinen ausbrechen. Wir find groß und ftort genug, um uns

dadurch nicht rühren zu laffen! * "Bigarrenmarte Dr. Ebuard David". Wewiffen Blattern bat es bor einiger Zeit großen Spag gemacht, daß ein füddentider Andelfabrifant feine Bare nach einem befannten Bentrumsabgeordneten (Erzberger) benennt. Bei ihren eigenen Abgeordneten erleben nun die Cogialdemofraten diefelbe Frende. Die "Bebelgigarette" findet bereits feit langerem reigenden Abfah, im babiichen Musterlandle prangt auf den Zigarettenkisten bas Bildnis des badifden Großbloddireftors Frant, und jest seben wir in bestischen Zeitungen eine "gesehlich geschützte Bigarrenmarte Dr. Eduard David'

Die Unterfeeboote, Bilbelmshaben, 4. Juni. Die Organisation ber Unterseeboote ift foweit vorgeschritten, daß am 1. Juli die Bildung ber zweiten Unterfeebootoflottifle erfolgen foll. Die Gliederung der vorhandenen Unterseeboote fcblicht fich eng an die Berbanbe ber Sochfeetorvedoboote an. Die Bodifee-Torpedoboote werden in der Beife formiert, das jede Torpedodivision in drei Abteilungen gu je zwei Kompagnien zerfällt. Bur Bilbung der aktiven Formationen ftellt jede Abteilung eine Flottille, jede Rompagnie eine Bolbifottille. Bede Mottille umfaßt 11 Torbedoboote. Außer den feche Flottillen ift bei ber 2, Torvedodivifion noch eine fiebente Torpedobootsflottille errichtet werden, gu der die 13. und 14. Solbflottille geboren. Das Unterjeebootswejen unterfiond bis gum Marg ber Infpettion des Torpedowesens. Im Mary murde

eine felbitändige Inspettion des Unterfeebootswefens errichtet, der bisber eine Unterfeebootsabteilung und eine Unterseebootsflottiffe gugeteill woren. Um 1. Juli foll nun eine zweite Unterscebootsflottille aus 11 U-Booten errichtet werden. Die Flottille wird aus der 3. und 4. U-Bootshalbflottille bestehen. Die erfte II-Bootbilottille wurde am 7. Januar 1913 ins Leben gernfen. Es mag daran erinnert werden, daß Deutschland erft bor reichlich sechs Jahren den Ban von Unterseebooten begann. Rach dem Abschluß der mit dem ersten Unterfeeboot vorgenommenen Berinde erfolgte der weitere Ban bon einigen II-Booten, io daß im Jahre 1911 Die erfte Salbflottiffe and füng Booten gufam-

mengescht werden fonnte.

* "Der Bfahl im Fleische". Unter biefer Spit-marte gibt bas Berliner Tageblatt (Rr. 280) einer Bufdrift von nationalliberaler Geite Raum, in der man wirklich niedliche Dinge über die Buftande in ber nationalliberalen Bartei ju boren befommt. In ber preugischen Landiagsfraftion jollen bie Altliberalen feit einiger Beit mit ihren 22 Dann eine festgeschloffene eigene Fraktion bilden, die ihre felbständigen Beratungen abhält, beschließt, wer in bie Rommiffionen entiandt werben foll und überhaupt eine eigene Maridrichtung inne batt. Die Bubrung in diefer Frattion ber Attliberalen batten die Herren Röchling und Syndifus Sirfch, während Fuhrmann nur der ausführende Teil fei. Die Mehrbeit der Fraktion fet entschloffen, bierüber auf dem Köiner Barteitag der Rationalliberolen eine flare Enticheidung herbeiguführen. Als ichr bedauer-lich habe man die Kranfheit des Borfibenden ber preußischen nationalliberalen Landtagsfraktion, des Abg. Dr. Friedberg, empfunden, unter deffen Regiment eine folde Disziplinlofigteit nicht eingeriffen ware. Dann beigt es wortlicht "Dieje gan-zen Berbaltniffe baben in einem Leife ber Fration eine tiefe Berftimmung berborgerufen, die, um ein Beifviel anzuführen, eines Tages bei bem' Abg. von Compe fo ftart war, bag er Berlin verlaffen und fein Mandat niederlegen wollte, (1) Seinen Freunden gelang es erft auf dem Babubofe, ihn von Diefen: Edicitte abzubringen." Bezeichnend fei auch daß die 22 es in der Fraftion abgelehnt hatten, zur Unterftijgung der Bahl Bachborit de Bente in Stendol-Ofterburg einen freiwilligen Beitrog gut

Das heffische Grobbergogspaar in Münden. Din den, 4. Juni. Im Sofballfaal ber Refideng fand beute gu Ehren Des Eroghergogs und der Großbergogin von Beffen Galatafel gu 160 Gededen statt. Im Laufe der Zasel erhob sich der König zu einem Trinffpruch, in dem er u. a. aus-führte: "Mit regem Interesse versolge Bayern die treue und unabläffige Arbeit, die der Großbergog der Pflege des wirtichaftlichen Wohlftandes und der Forberung von Biffenichaft, Runft und Runftgewerbe in feinem Lande widme. Diese bochfinnigen Beitrebungen für die ibealen Giter bes bentichen Bolfes, fuhr ber Ronig fort, feltigen in mir bie bertranenevolle Ueberzengung, auf die gütige und tatfraftige Unterstiftung des Großberzogs überall da gablen gu konnen, wo es gilt, auf gemeinfamen Wegen vorwarts gu ichreiten gum Wohle unserer Staaten u. jum Boble bes großen bentiden Bater-Innbes.

ihn, auch an biefer Stelle bem Ronig feinen Dant auszuiprechen für die Forderung, die er der Jahrhundert-Ausstellung deutscher Kinnit in Darmftadt durch tleberlassung hervorragender skunstwerke habe guteil werben laffen. Wenn es gelte, die Erfüllung der unferen Ländern gemeinfamen Aufgaben an fordern und die Bohlfahrt unferes großen geeinten Deutschland zu mehren, werde der Ronig ihn, ben Großbergog, in treuer Bundesgenoffenichait ftets an feiner Ceite finden.

Unter den bei der Tafel gespielten Musikfitiden befand fich auch eine Rom bolition des Grokbergogs bon Beffen: "Erinnerung an 3linsto"

* Der Bettbewerb in Monarden-Befuchen, Das weit verbreitete Blatt Abeverul, das ichen häufig Informationen bon ntafgebenber Stelle in wichtigen politischen Fragen veröffentlicht bat, bringt in diefen Tagen Einzelheiten über den bevorftebenben Befuch des Baren in Rumanien. Bon guftanbiger Stelle bat bas Blatt erfahren, daß ber ruffiiche Minister bes Meugern Gaffanoff noch einen Tag früher als der Bar eintreffen wird, um wichtige Beiprechungen mit ben unigebenben Berfonfeiten gu baben. Un biefe Mitteilung aus guftanbiger Quelle fnüpft nun bas Blatt folgende Musführung. Co febr ber Befuch bes Baren und feines Ministers geeignet ift, die Bedeutung Rumaniens in der gegenwörtigen Weltpolitif gut fennzeichnen, fo veruriadit boch ber Befuch bem Ronig wie feiner Regierung manderlei Beforgniffe. Rugland will icheinbar dem Ereignis einen ausgesprodenen Charafter gegen Desterreich-Ungarn und ben Dreibund geben. Diefe Abficht widerfpricht aber in jeder Bezichung den Reigungen der leitenden Kreife. Man flüstert fich deshalb auch bereits gu, daß dem Zarenbefuch in Conftanga ein Befuch Ratfer Bilbelms in Singia im Laufe des Commere folgen wurde. Much ber Raifer foll von dem Leiter der auswärtigen Bolitif, Serrn bon 3 ag om, begleitet fein. Ob ein folder Beinch Raifer Billelms in Butareft tatfachlich ftattfinden wird, entsieht fich unferer Renntnis. aber bas Berfangen nach einem folden gu besteben, damit es feine Migwerftandniffe gebe. Die rumanifden Blatter erffaren, fein ernft gut nehmender Menich in Rumanien denke baran, fich in die offenen Arme Rufglands zu werfen. Das wollen wir an ber Sand ber Greigniffe prüfen.

Aleine Radridten.

* Der Bundestag bes Jungman. dervogels bat in den Pfingftfagen ben vernünftigen Beichlich gesoft, dog elle Beranftal-tungen der Jungen. und der Mädchen-gruppen fortan getrennt nach den Ge-ichlechtern ftattfinden,

Die Birren in Albanien.

Die Lage in Duraggo.

Duragio, 5. Juni. Der noch Abbernfung des bollandischen Majors Gluifs gumBlagfommandanten ernannte Oberftleutnant Thompfon ver bangte beute morgen über die Stadt ben Belage rungeguftand. In der Loge ift feine Menderung eingetreten. Die Berbangung bes Belagerungsauftandes erfolgte auf Beidbinft des Ministerinm. Der Ministerrat beidploß ferner, die Malifforen fofort gegen die Aufftandischen gu ichiden, die Ausführung diefes Beidiluffes murde aber wieder berchoben, um die Ereigniffe noch abzuwarten und angefichts ber Weigerung einiger Malifioren gegen die Infurgenten gu fampfen. Die geangftigte Beboiferung benutt die abfahrenden Dampfer um au fliichten; die Lage ift fortgefest ernft,

Der Gurft in Moten.

Baris, 5. Juni, Siefigen Blattermelbungen gufolge ift die Situation bort vollfommen ber ameifelt. Der Boloft des Bringen gu Wied wird Tag und Racht von Artillerie bewacht. Auf den Dadern der Konfulate find Marinefoldaten postiert, die unaufhörlich durch Lichtfignale mit dem im Safen liegenden Geichwader in Berbindung fteben. Bivet Motorboote mit ftandig lauffendem Motor liegen bereit, jeden Augenblid die Familie des Bringen nach dem Geickvader zu bringen.

London, 5. Juni. Angefichts des Abbruche ber Berhandlungen mit den Aufständischen bat die Regierung in Dirago beichloffen, energisch gegen die Aufftandifden vorzugeben und fie von drei Geiten, nämlich von Aleffio, Fieri und Elbaffon angu-greifen. — Womit?

Der Gurit und die Anfftanbebemegung.

Berlin, 5. Juni. Dach ben beute vorliegenden Radrichten ift der Gurft Bilbelm von Albanien entichloffen, gegen die Aufftandilden gu fümpfen. Unbefannt ift nur, ob er die Abficht bat, ihnen mit den geringen Streitfroften, lib.r Die er berfligt, entgegenguzieben, oder ob er den An-griff auf Duraggo abwartet. Das lettere icheint wahrscheinlich. Dafür iprechen die Befestigungsarbeiten, die borgenommen werden, und auch die Berhangung des Belagerungszuftandes. In dibtomatifden Greifen balt mon es für fraglich, ob die Aufflandifden es auf einen Angriff, und damit auf eine Beffenenticheidung merden ankommen laffen, die, wenn fie gegen fie ausfallen follte, dem Aufftande ben Rimbus nehmen murde, den er bisber für viele bei der Beurteilung der Lage und der nächften Entwidlung gebobt bat. Daß im Falle der Einnahme von Durango die Befalung der Rriegsichiffe eingreifen wurde, gi t nicht für zweifelhaft. Die "Grengzeitung" ichreict:

Die Machte wurden es auf feinen Gall gu einer Einnahme von Duraggo kommen laffen, und biefe Tatfache ift ben Infurgenten nicht verborgen. Dem Gürften wurde es mit ben ibm gur Berfügung ftebenden Leuten ohne Grage geling n, Duraggo einige Tage ju balten, und ingwifden fonnten die Madte eingreifen. Bei einem Ungriff auf die Stadt aber wird Fürft Wilhelm zwetfellos der erfte in der Teuerlinie fein. Bisber batte er dagn feine Gelegenheit. Als preußischer Offizier wird er einem wirflich greifbaren Teind furchtlos entgegentreten. Gegen Antrigen-fpicl, wie es fraglos in Duragto an ber Tages-

ordnung ist, ist er nicht gewaddnet. Bien, 5. Juni. In Bezug auf Albanien ichei-nen die Mächte jeht doch entschlossen zu sein, wonigftens mit ihren Schiffen bem Gurften einen perfonlichen Riidhalt gu bieten. Im fibrigen ift man bier an guftanbiger Stelle ber Meinung, bag ber Burt vorläufig in Onrage bleiben und entweder friedlich oder mit Gewalt fich der Aufftanbijden gu entledigen fuchen moge; ber Rid. jug nach Stutari bleibe ibm dann immer

noch offen, wo er dann abwarten fonnte, ob die Be-

wegung, die nur einen Teil Mittelofbaniens er-

griffen bat, nicht doch noch abflant. Dovon, dag

der Burft ben ben Adria-Maditen fallengelaffen werbe, ift natürlich nicht die Rede.

Gugland.

Die Bablweiberplage.

London, 5. Juni. Trop umfaffender Borfichts. magregeln der Bolizei ift es geitern Abend bennoch einer Guffragette gelungen, in den Budingbampoloft einzudringen und vor dem skönigspaar im Thronfaal eine Manifestation zu veranitalten, in dem Augenblid, als jämtliche Eingeladenen vor dem König und ber Rönigin defilierten. Der 3wischenfall ereignete fich nach 11 Uhr abends. Eine junge, biibide, idmarz gekleidete Frau, die bis da-bin abseits gestanden batte, drängte sich blöblich in die borderste Reise, warf sich dem Königspaar zu Füßen und rief mit lauter Stimme, die im gangen Zaale vernehmbar war: "Wollen Eure Majefiat nicht endlich den Beinigungen der Frauen ein Ende Cofort ftiirgten fich von allen Geiten Diener auf die Guffragette und brangten fie trob beftigen Biberftanbes gum Gaale binaus.

Die Guffragetten follen begahlen!

London, 5. Juni. Die Boligei wird, wie ge-meldet wird, von jest ab in jedem Falle, bei dem bon den Stimmrechtlerinnen öffentliches Eigentum gerftort wurde, beim Bivilgericht auf Schadenerfat flagen. Das Ministerium des Innern bat fich jett dagn entichloffen, die reichen Fonds der Stimmrechtferinnen, die nicht wenig gur Beiterführung ihrer Agitation mithelfen, angugreifen.

Spanien.

Gegen die fpanifche Marolfopolitif.

Mabrid, 4. Juni. In der Rammer fündigte ber Rebublifaner Galbatella eine revolutionäre Bewegung gegen die Regierung an, falls fie ihre Maroffopolitif nicht andere. Er auherte die Meinung, daß der ehemalige Ministerpräsident Manra babe gurudtreten millien, weil er eine folde Aenderung beabsichtigt batte. Schlieflich fündigte der Reduer an, die Republifaner wurden gegen den Bau einer zweiten Schlachtichiffforbifion Obstruftion mochen.

Portugal.

Die Studentenfundgebungen in Liffabon.

Diffabon, 4. Juni. In Coimbra wurden bie meiften der jüngst infolge der monarchiftischen Rundgebungen berhafteten Studenten freigelaffen. Die Borlefungen an der Universität werden morgen wieder aufgenommen.

Rugland.

Broteft der Duma gegen ben Unterrichteminifter.

Belereburg, 4. Juni. In der geftrigen Dumafitung, der achten, die dem Etat des Unterrichtsministeriums gewidmet war, wurde beschloffen, erst nach Beendigung der Beratung Diefes Etats auseinanderzugeben. Infolgedeffen endele die Einung

erit in der zweiten Rachtibinde. Auf Borichlag der ! Oftobriften wurde mit 113 Stimmen der Ottobriften und der Linten genen 90 Stimmen der Rechten und der Nationalisten beichloffen, den Etat unt 73 500 Anbel, Reifeipefen für Ministerialbeamte, zu fürgen, als Broteft gegen die allgemeine Bolitif des Ministeriums. Gleichzeitig wurde mit 143 Stimmen der Eftobriften und der Linfen gegen 81 Stimmen der Rechten und der Nationalisten eine U.bergangsformel angenommen, in der darauf hingewiefen wird, daß das Unterrichtsministerium nicht den bont Thron verffindeten Grundfagen der Entwidlung der geiftigen und materiellen Kräfte des Landes entspreche und auf lange Zeit binaus den Fortfdritt ber ruffifden Multur aufhalte.

Ballanftaaten.

Geiechen und Bulgaren.

* Sofia, 4. Juni. Die Bulgarifdie Telegraphen-Agentur meldet: Die griechenfeindlichen Rundgebungen wiederbolten fich bier am Nachmittag in ber Umgebung ber griedischen Rirde. Die aufgeregte Menge erftieg die Manern und holte die griediffice Fabue berab, die sie davontrug. Der Mini-sterprösident beauftragte den Generaliefretär im Ministerium des Mengeren, dem griedischen Geicaftsträger fein Bedauern auszudrücken und ibm ju verlichern, daß die Beamten, die die Rirche nicht mit Enerige gu ichnigen wußten, ftreng bestraft merden wiirden.

Die griechenfeindlichen Rundgebungen in Bulgarien.

Barna, 5. Juni. Ueber ben unmittelbaren Anlaß zu den geftrigen griechenseindlichen Rundgebun-

gen wird berichtet: Die Geriechen beabsichtigten, ein Test zu Ehren des Königs von Griechenland zu feiern, und trafen au diefem Iwede große Borbereitungen die bei den Bulgaren Digfallen erregten und in einer Bolfsversammlung als Berausforderung des bulgarifden Nationalgefühls gebrandmarkt wurden, Die Erregung wurde durch die Anfunft eines Schiffes, an deffen Bord fich mehrere hundert bulgarische Bludtlinge aus dem griediiden Magedonien beianben, noch gesteigert. Go fam es zu dem bereits gemeldeten Angriff auf zwei griechische Stirchen, die, wie eine ebenfalls in Besit genommene griechische Schule, in Berbergen für die bulgarifden Glüchtlinge umgewandelt wurden. Die Menge erflarte, fie wurde die Benutung der Rirden den Grieden erit dann wieder gestatten, wenn die bulgarifden Rirden in dem von Griechenland anneftierten Teile Mazedoniens ihrer rechtmäßigen Beitimmung 3uriidgegeben worden feien,

Sibung des Stadiverordneten-Hollegiums 3u Limburg.

Plimburg, 5. Juni.

Es whren anwefend bom Magifirat bie Berren Burgermeifter Gaerten, Beigeordneter Ran-ter, Mogiftratofcoffen Bertram, Sart-mann, Rrepping, Stierftabter: bom Stadtverordneten Rollegium Die Berren Manns Agmann, Auer, Briidmann, Burdbart, Buid, Dopves, Jodinger, Gottbardt, Grimm, Sanuich, Hactmann, Bellbach, Raifer, Kortbans, Laibach, Miller, Obl, Rabt, Rinteln, Rojenthat, Steinebach. Als Schriftführer fungierte Berr Cheritabtiefreiar

Der ftellvertr. Stadto. Borfteber Juftigrat Rabt eröffnete und leitete die Gibung. Bunft 1. Gemeinsame Sibung mit ben unbefol-

beten Mitgliebern bes Magiftrate gur Bahl eines Beigeordneten. (\$ 34 8 .St. Q.) Es waren anwejend die oben genannten Mit-

glieder des Magiftrats mit Ausnahme des Bürger meifters und die ermannten Stodtverordneten aufer ben Stadto. Briidmann und Toppes, die im Laufe der Abstimmung im Soole eridienen. Stadte, Gottbardticklagt gur Babl eines Beigeordneten Beren Stadto, Rentuer 3of. Beppel bor. Bei ber nun folgenden gegeinnen Babl entfielen von 25 abgegebenen Stimmen 23 auf Berrn Sepbel, I auf Beren Joi. Buich, außerdem wurde ein weißer Bettel abgegeben. Berr Mentner Jof. Beppel ift fomit gum Beigeordneten gewählt,

Der Schriftfibrer verlieft nach Schluft ber gemeinfdioftlichen Gipung imb Eroffnung ber Stadto, Sigung das Protofoll der Sigungen bom 26. und 27. Mars, das ohne Debatte genebmigt wird.

Bunft 2. Babl gweier Grfaumauner gur Grunb. finde-Mommiffion.

Stadte, Rorfbans ichlägt namens der Bahlfommiffion die Stadio. Burdbart und Sartmann als Erfatmanner für die ermabnte Rommiffion vor. Der Boriching wird per Affiamation angenommen.

Bunft 3. Bermehrung ber Bahl ber Mitglieber ber Schlachthof - Deputation um ein Mitglied ber Gleifcher Inunng.

Bie der Borfigende mitteilt, beantragt ber Magiftrat auf Borichlag der Metger Junung die Erweiterung der fradt. Schlachthof Deputation, der 3 Mitglieder des Magiftrate, 3 Stadtverordnete und 2 Mehgermeister angeboren, um einen 3. Detgermeister. Bon Seiten der Innung wird als neues Mitglied Herr Mehgermeister Gg. Fifcher vorgeichlagen. Die Kommission bat nach dem Referate Des Borfibenden Die Buwahl meder für notwendig noch für gwedinässig gehalten, da 2 Metger in der Rommission genügten, um die tedmischen Begriffe anseinander ju feben. Die Rommiffion beantragt Ablebnung des Antrages. - Stadto. Rofent bal und Stadto, Aner treten für den Magiftratsantrag ein, der darauf gum Beichluf er-

Bunft 4. Ernennung von Bertretern gum Raffaniiden Stabletag in St. Goarshaufen am 12. und 13. Juni er.

Ber Afflomation werden der ftellvertr. Stadto. Boriteber Juftigrat Rabt und Stadto. Buich gewählt.

Bunft 5. Erhöhung bes Buidhuffes gur laudwirt. ichaftligen Winteridule.

Bei der Ctafsberatung wurde nach dem Referate des Borfigenden für die landwirtidaftliche Binterichnie ein Betrag von 1000 M bewilligt, während der Kreis einen Beitrag von 2000 M bewilligte. Da gur Regelung der Benfione, Withon und Baijen-Berhältniffe noch ein Betrag von 800 . # gefordert werden, beantragt der Magistrat, diesen Betrag gur Salfte ebenfalls auf die Stadt gu übernehmen. In der Finangfommission war man für eine Drittelung im Berhaftnis des bereits bewillig-ten Jufduffes, fodog also die Stadt 100 N zu zahlen hatte, mahrend der Areis den Reft von 200

Mart aufbringen folite. - Stabte, Afmann regt an, daß man auf eine Bertretung ber Stadt in dem Ruratorium der landwirtschaftlichen Echule entfprechend dem fladt. Buichug himpirfe. Gin biesbezuglicher Antrag foll in ber nachfen Gibnig gur Borlage gelaugen, Der Magistrats Antrog wird angenommen.

Bunft 6. Erhöhung bee Buiduffes gur Maddenfortbilbungeichnte.

Wie der Borfigende mitteilt, foll der Buidung gur Möddenfortbildungoidule, die ihre Tätigfeit au erweitern gedenft, nach bem Magiftrafeantrag pon 1000 M auf 1200 erhöht werden. Bom Ruratorium der Edule mar eine Erhöbung auf 1500 .M gefordert worden. Die Sinongfommission em-pfiehlt Annahme des Mogistratsantrages, der darauf einstimmig genehmigt wird.

Bunft 7. Aniftellung eines neuen Genermelbers Effe ber Dieger- und Unteren Grabenftrage.

Entipredend einem Antron ber Tenerwehrdepulation beantroat gemäß dem Berichte des Vorfitzenden der Magiftrat die Anbringung eines Feuernick ders an der Ede der Dieger- und Unteren Grabenftrage. Die Roften belaufen fich auf 260 . M. Die Finangfommiffion fand den geforderten Betrag reidilich boch bemeifen und bielt ein Bedürfnis nicht für vorbanden, da die Entfernung bis gum nächsten Teuermelber eine geringe fei. Gie empfiehlt Ablebnung des Antrags. - Stadto. Au er ipricht fich für die Aufftellung des Feuermelders aus, da vom Brudenturm bis jum Breuft, Bof fein Genermel-ber fei. - Stadto, Duller balt ben Blat ebenfalls für febr geeignet. Der Roftenbunft fei gerin-ger als wenn an ben Laternen etc. Anfidriften mit dem Sinweis auf den nachften Tenermelder angebracht wiirden. - Stadto. Bufd balt bie Entferming bis zum nächten Melber insbesonders bis jum Rathaus für ju gering, mabrend Stadto. Di iller ber gegenteiligen Meinung ift. Der Antrag des Magistrats wird angenommen.

Bunft 8. Gefuch bon Gruppen ber frabtifden Beamten um anderweite Regelung ihrer Befoldungeverhaltniffe

wird borlaufig gurudgeftellt, fpater auf Antrag Rintelen einer gebeimen Gibung überwiefen. Bunft 9. Anderweite Regelung ber Bejolbunge. berhaltniffe bee Begemartere Gdinu.

Nach dem Referate des Stadto. Buich ift ber Begemörter Schup, ber feit 1911 in ftabtifchen Dienften fieht, feit 1912 mit einem Monatsgehalt von 100 . Mangeftellt worden. Schun hat fich um die Stelle des Teldpoligiften beworben, da er mit feinem gegemwärtigen Gehalt nicht ausfommen tann. Der Magistrat balt es jedoch für beffer, wenn Ednin in feiner gegembartigen Stellung, in der er fich bewährt hat, verbleibt u. follägt vor, ihm in diefer Stellung eine Webaltoffolg wie ben Bolizeifergeanten von 1400-2100 M zu bewilligen. Statt des Uniformgeldes foll er eine benfionsfähige Bulage von 100 M und außerdem für ein Fabrrad eine jährliche Auswendungssumme von 60 M erhalten. Die Borlage, welche bon der Finangfommiffion unterftüht wird, findet einstimmige Annahme.

Bunft 10 wird borläufig gurudgeftellt,

Bunft 11. Anerfennungevertrage. Stodte. Sartmann referiert über eine Un-30bl von Anerkennungsverträgen über Benutung ftadtifden Eigentums, die genehmigt werben. Beiter gibt der Referent davon Renntnis, daß bei dem Ausban der Etrage gegenüber dem Friedhofsweg ein Grunditiid des Bistums-Dotation of and Sauf eine Breite von 1,50 Meter gur Berftellung der Bofchung benutt worden jei. Der Gelandestreifen foll der Stadt für eine jahrliche An-ertemmungsgebühr bon 10 M überlaffen bleiben. And wird verlangt, daß der ursprüngliche Zustand jederzeit wieder bergeftellt werben fann. Die Rommillion batt die Geolibr für gu boch und war dafür, daß ber Buftand ber Unficherheit, der in dem Unfornd auf Wiederberftellung bes urforlinglichen Buftandes berube, befeitigt werbe. Gie beautragt daber, den Beichtuf; auszuseben und den Mogistrat mit der Fortiebung der Berbandlungen in diefem Sinne ju beauftragen. Das Rollegium ift bamit einverstanden. - Ein weiterer Bertrag mit dem Gifenbabnfistus betrifft die Benubung des ftabt. Weges an der Labn und ein Stud des fistalischen Grundfriides an der Gifterftation der Gijenbalin dafelbit zur Erbreiterung des Beges. Beide Teile follen bier eine gegenseitige Gebühr bon jabrlich 10 M entrichten. Dem Bertrag wird ebenfalls gugeftimmt. - Gin anderer Bertrag fieht die Abfre-tung eines Geländeftreifens von 114 Quadrotm, fit dem Weg, der an der Längsfeite des Friedhofs nach Diez führt und von 7 Onadratm. an der Friedhofsftraffe von dem Gifenbahnfiolns an die Stadt vor. Das Gelände foll unentgeitlich abgetreten werden, borbehaltlich der Berredmung bei der Bebanung des anftogenden Grundftudes. Dem Borichlag wird gugeftimmt. - Gine langere Tebatte entfpinnt fid über einen Bertrag mit herrn Bieleeld, der an dem fladt. Trottoir an der Aften Boft nach dem Neumarft eine Marfife und eine Umgannung anbringen loffen will. Außer dem Burgeriteig foll noch ein Streifen von 1,85 Meter Breite gur Berfügung gestellt werden, Sr. Bielefeld foll dafür eine jabrliche Gebühr von 110 . M entrichten. - Stadto, Muer ift für den Antrag, befürchtet jedoch, daß hier ein Bracedengfall geichaffen werde. — Stadto. Raht ist ebenfalls für den An-trag. Die Gebühr fei reichlich boch. — Stadto. Oh I ift für Ablehnung des Antrags .- Ctadto. Sanufd, Burgermeifter Saerten find für die Borloge. - Stadto. Laibach ift bagegen. - Ctadto. In er modte die Ginfabrt nach bem Reumartt nicht eingeengt wiffen. Dem Antrag wird

Bunfe 12. Beichwerbe biefiger Birte und anberer Gewerbetreibender über polizeilide Magnahmen.

Im Einverständnis mit der Rommiffion, in der gestern eine lebhofte Aussprache über diefen Bunkt stattgefunden hat, wird die Beschwerde bis zur nachften Sigung gurudgeftellt.

ebenfalls augeftimmt.

Es fommen dann noch 2 Dringlichteits. antrage des Magiftrats gur Berhandlung. Stadto. Buid referiert fiber ben 1. Antrag,

Bebung ber neuen Bferbemarfte

vorsieht. Befanntlich find für die Jahre 1914, 15 und 16 Bferdemarfte am erften Mittwoch des Mary und am greiten Mittwoch im September für Limburg borgefeben. Der erfte Marft foll am 9. Cept. d. 3. gehalten werden. Bur Gebung bes Marties beautragt der Magiftrat einen Kredit von 1000 M. Die Salfte diefes Betrogs foll gu Bra-mien für Bandler verwandt werden, die besonders idone Bierbetruppen porführen, mabrend ber Meit

bon 500 M für Rettome, Mufit etc. Bermandt met ben foll. And follen Starmiells, Buben ete nach Möglichfeit ju ber Beranftaltung berangezogen werden. Der Antrag wird angenommen.

Der weitere Untrog fiebt

Die probemeife Anftellung zweier Boligeibeamten bor. Bie Stadto. Rofent bal mitteilt, ift an Stelle bes verzogenen Boligeibeamten Bifcher ein neuer Benmter einguftellen. Aufgerdem bat bie Befemma der Stelle eines Gelopoligiften gu erfolgen-Der Magiftrat ichlagt die Anftellung ber Bewerber Beiler and Gersweiter (fath.) n. Grünichlag ans Tooden (evangl.) vor. — Stadto. Burd bart bit-tet, darauf gu ieben, daß Bolizeibeamte, die auf Roften der Stadt die Boligeifdule befucht baben, wenn fie nach furger Beit wieder von bier weg geben, bet Stadt die Stoften erieben. - Auf Antrag bes Ctabte. Laibad gibt Bargermeifter Saerten naberen Auffcolnf über die Tatigfeit des Geldpoligiften. - Giner Unregung Des Stadto, Buid jur Geitsehung der Dienftamweifung bes genannten Beamten Die Gindtverordneten gu boren, will ber Bürgermeifter entfprechen. Die Boringe wird borouf angenommen.

Bunft 10. Ginranmung eines Darlebusfredite fut ben Grunbitudsiande.

Bie ber Referent Gtadto. Gottbardt mit teil, baben die Stadtverordneten am 23, Oftober borigen Jahres der Bewilligung einer Anleibe von 100 000 M für Zwede des Grundfrudsiond jugeftimmt. Die Anleibe, die mit Die Brogent bet 1 Brozent Amortifation verzinst werden follte, bat die Genehnigung des Begirfsausiduifes nicht ge-funden, der mindeftens eine Amertifation von 114 Brogent berlangt. Die Finangfommiffion lagt Innahme des Magistratsantrages, der dieje Abande rung borfiebt, empfehlen. - Stadto-Borft, Rab! teilt noch ergangend mit, bag ber Begirtsansichus der nach bestimmten Weisungen des herrn De mifters bandeln miffe, auberdem auch die Berred nung der eriparten Binfen auf das Rapital ber lange. - Die Borloge wird angenommen, Det Magiftrat foliagt nunmebr eine Erweiterung der Borlage in bem Ginn bor, daß ber Da giftrat jum Abichlug einer

Anfeihe bon 300 000 . # für Zwede des Grundftiidsfonds ermächtigt werde

Die Rommiffion war nach dem Referate des Ctabto-Gotthardt geteilter Meinung fiber biefett Bunft. Bubrend ein Teil Die Anficht vertrat, bos durch die Anleihe die Gefahr entfiebe, daß fich die Grundfludstäufe der Stadt ins Uferloje erftredet fonnten, meinte ein anderer Zeil, daß man gu einet gefunden Bodenpolitif Geld gur Berfügung haben muffe. - Burgerm. Da erten hielt die Angelogen heit für eine Formiache, Jedesmal, wenn ein Grundftud erworben werde, batten bie Grundftide fommiffion begit, die Stadtverordneten darüber gut entideiden. Es bandle fich bei der Borlage nicht dar rum, daß man in nachiter Beit 300 000. Nanfnehme Die Anfnahme des Geldes folle bielmehr nur nach Bedürfnis erfolgen, je nachdem im Laufe bes 3abres Erwerbungen erforderlich feien. Der Antros fei unbedenflich, denn wenn das Rapital nicht milis fei, werde es nicht aufgenommen und auferden feien die Ctadtverordneten ftete in der Lage an ber hand des jabrlichen Finangberichtes Kontrelle fibe Die Zatigleit der Grundftiidsverwaltung at funten. - Stadto. Bnich ift ber Anficht, das man eine möglichft bobe Summe aufnehmen mille nem man einmal Grunditüdsipefulation treiben wolle - Stadto, Gotthardt halt den hoben gredit nicht für erforderlich. Wenn der Gredit betoiligt werde, donn werde auch biel gefauft. Bur Brogent foune man eine etwa notwendig werdende Anleihe auch beim Borichunverein oder der greis fparfaffe befommen. Obwohl er ein Freund bes Grundftiidsfonds fei, fonne er bei der ichlechten Bergipfung von pur 1 Bergipfung bei ber Berginfung von nur 1 Brogent nicht für ben hoben Bredit ftimmen. Anch folle man den Landwirten nicht alle verfänslichen Grundstilde wegnehmet. Bürgerm. Saerten balt bem Borredner entgegen doff auch für die Anteibe, die man voriduspiefe bei den genannten Banf Inftituten aufnehmen nehmigung einzuholen fei. — Rachbem ber Bore nehmigung einzubolen sei. — Nachdem der Solet i den de noch einmal die Grinde für und wisch das Brojeft gegenübergesiellt bat, erflärt Stadtu. Rinteten ebenfalls für die Anleibe geit für eine solide Bodenpolitif, wie sie in lebter solide bon der Stadt verfolgt werde, auch eine stads, finanzielle Grundlage nötig sei. Grimm ftellt feft, daßt nach einem Beichluft nut letten Sigung die Grunderwerbsfommiffion gaft über einen Betrag bis zu 20 000 . W in einem Jahr berfügen dürfe. Da über weitergebende Ausgaben das Rollegium zu bijen bei weitergebende Ausgaben das kollegium gu boren fei, halt er die Anfeibe für unbedenflich. — Der Antrag des Magiftrats wird alsdann mit erbeblicher Majorität angenommen. Sieranf gehaine Di Bieranf gebeime Gigung.

Lofales.

Limburg, 6. Juni. Die geftrige Stadtperordneten.

Git ung batte eins der midtigften Hemter, welche die stadtischen Körperichaften zu besetzen baben, aufs neite gu bergeben . An Stelle des bereinigten Sern Beigeordneten Hermann Schmidt war ein nemer Beigeordneter zu wählen. Mit erfrensicher Einstellungen bei bet war ein nemer mitigkeit vereinigten fich saft alle Stunnen auf Her Stadtverordneten Mentner Jos. He poel. Alle diejenigen, welche den berelichen Kranz unferer fiadtischen Aulogen bewundern und mit Danf der ftädtifden Anlagen bewundern und mit Dant der rübrigen und aufopfernden Tätigfeit des Beren Sepbel an der Spige unferes Berickonerungsber eins gedenfen, merden mit Freude von bem Refultat Kenntnis neimen. Der neue Beigeordnete bringt als ein Sobn unferer Stadt eine hervotrogende etenntnis der Limburger Berbaltniffe und als langiähriges Mitglied der Stadtverorducken-versammlung reiche proftische Ersahrung auf font-munglen Gestiebe proftische Ersahrung auf neuen munolem Gebiete mit, die ihn an jeinem neuen Munte besonders besähigen. Möge Herr Beige ordneten Jos. Heppel eine lange, reich gesegnete Lätigfeit im Rate unserer Stadt beschieden sein. Paus den weiteren Verbandungen sei noch berdorgeboben, das und für Sohnen der neu geschaft vorgehoben, daß man für Sebnug der neu geschaffenen Pferdem arfte, deren erfter am 9. Sertember d. I. obgehalten werden folf, einen Kredit bewilligte. Es ist beabsichtigt, den Markt mit einem Bolfsieit zu verkirden fan den ihr Unterholtung Bolfsfeit an verbinden, bei dem für Unterhaltung reichtlich geforgt werden foll. Freunde einer größen flädtischen Bodenvolltif werden es begrüßen, daßt für den fich Genedifischen im Wege Ben, daß für den ftadt, Grundstiidsfonds im Wegt der Anleise ein stredit Gennbstücksinds im Wege-willigt wurde, während es and andrerfeits nicht an Sfeptifern sehen wird, welche der für den Recht aufzubringenden Berginfung im Betrage von ca. 18000. K mit sehr gemischen Gefinden stegenüber fieben.

= Bur Beiterlage wird uns von ber Bettrdienfifielle Weitburg unterm 5. b. D. geidrieben: Die allgemeine europäische Wetterlage hat sich recht Angunitia gestaltet. Ueber Grogbritannien liegt tin Sociorungebiet, über dem weitlichen Rugland ein Tiefdendgebiet. Das lettere vertieft fich leider langiam, aber ftandig. Deutschland liegt baber int Brenggebiet beiber und ift wieder ftarter in den Bereich der dort webenden Winde aus weitlichen bis nördlichen Richtungen gefommen. Diefe ftennmen aus dem boben Rorden Europas und find daber fühl. Leider zeichnet fich bieje Wetterlage burch mangenehme Bebarrlichfeit aus. Es ift alfo noch fitne Ansficht auf andauerndes warmeres Better bothanden. Wir müffen angerdem in den nächten Lagen mit einzelnen Regenfällen rechnen, wenn anch der Eintritt einer andauernden Regenzeit gusichit noch nicht wohrscheinlich ist.

= Labutalverband. Auf die am Dienstag den 9. d. M., nadmittags 3½ Uhr, in Weilturg im Hotel "Deutiches Haus" stattsindende Gentralversammlung des Berbandes sei diermit nochmals hingewiesen. Die Tagesordnung dietet viel Interessantes zur Hebung des Fremden- und Touthenverkehrs im Labutal. U. a. wird, wenn es wöglich ist, eine Lichtbild-Serie aus dem Lahntal von eiwa 50 Bildern vorgezeigt werden. Der Bestach der Bersammlung ist daher sehr zu empsehlen.

— R. R. B. Lätitia. Am Sonntag Rachmittag unternimmt der kath, kansm. Berein einen unstellug nach Had am ar, woraus wir wunsch-

mäß hinweisen. (S. Anzeige.)

— Pren hische Klassen lotterie. Rochsem nunmehr die Ziehung der 5. Klasse der Breutlichen Klassenlotterie beendet ist, hat die Erneneumg derseigen Lose 1. Rlasse der 231. Lotterie Konnen, welche in der 5. Klasse nicht gezogen worden sind. Die Ernenerungsfrist hierfür lauft im 19. d. Mis. ab. Die Anszahlung der Gewinne der amtlichen Ziehungsliste, welche voraussichtlich is zum 12. d. Mis. eintrisst. Die Anszahlung der Gewinne von 1000 Mark auswärts erfolgt erst den 20. d. Mis. ab.

Bur Sebung der Fischerei. Der Michereiverein für den Regierungsbezirk Wiestden bat vor einigen Tagen ausgesetzt in den Miersteiner Hafen und in den Altrhein unterhalb Edierstein 20 000 Stüd Sechtbrut, sowie einen Butner Aasseicht 20 000 Stüd Sechtbrut und ein keiner Aasseicht 20 000 Stüd Sechtbrut und ein keiner Aasseicht gentoer, in die Labu bei Weilburg 000 Stüd Sechtbrut, ebenso bei Runkel 20 000 Etiad Sechtbrut, ebenso bei Runkel 20 000 Etiad Sechtbrut und bei Weilburg ein Zeutner

Saljeblinge. Stenographie. In den Tagen bom bis 29. Juli halt ber Dentiche Stenographenbend Glabelsberger feinen 10. Deutichen Stenograbentag in Duffelborf ab. Uns den verichiebenen genden Deutschlands werden Condergige eingestet, da auf eine Beteiligung bon 5000 Jüngern et Schnellidrift gerechnet wird. Gine beiendere niebungsfroft wird das große Bundeswellichreiin Abteilungen von 120 Gilben auftrarts ausweshalb dafür 10 Schulbanfer vorgefeben STOTIL-Erftmals foll auch ein Bettichreiben für Nebertragungen bes Gabelsbergerichen oftems auf fremde Sprachen fiattfinden. Da das belsbeigeriche Spftem bon den Regierungen threrer deutider Staaten amtlich eingeführt ift, iben aud wieder Regierungsvertreter an den tägigen Berbandfungn feilnehmen.

Provinzielles.

Dietkirchen, 5. Juni. Herr Landwirt Joh.

dar Rinf verfauste an Herrn Metgermeister

drit daselbit ein Mijähriges Kind, welches

respektable Gewicht von ca. 14 Zentner wog.

kuh keit nebreren Tagen mit ihren Fleischwaren
nelen abgeschlagen mit ihren Fleischwaren
kableich von Phys. Schwartenmagen und Fleischwaren
kable

Biesbaben, 5. Juni. Ter 61. Mittelebeinische Biesbaben, 5. Juni. Ter 61. Mittelebeinische Juni 13 iet a. g findet am 7. Juni im Kurbaus zur Besichtigung zwischen 11 und 1 Uhr. Borbon 1—4 Uhr. auschließend gemeinsames im Kurbaus. Ter Berein der Aerzte Wieden lädt die Aerzte zu zahlreicher Beteiligung

Biesbaden, 5. Juni. In den nächsten Tagen den die drei türfischen Bringen, welche ihre milische Ausbildung in Deutschland erbalten sollen, wenischtlindel nach Deutschland abreisen. Sie Buerfe in Wiesbaden Aufenthalt, um die Sbracke zu erlernen. Ihr biesiger Aufenthalt, und die Sbracke zu erlernen.

Aus dem Areise Biedenkopi, 5. Juni. Da Rotwith in der Gemarkung Holzhausen in starkudeln auftritt, bat die Berwaltungsbehörde genannte Gemarkung die Schonzeit für männ-Molwild, wie auch für weibliches für die Zeit inschließlich 30. Juni 1914 ausgeboben.

ans dem Tannus, 4. Juni. staum hat die Tangerwettstreite wieder begennen, so nehden die Blankeleien und Eisersückteleien zwiden die Blankeleien und Eisersückteleien zwiden als über die Klankeleien und Eisersückteleien zwiden als über den Unterlieder Bettitreit, woder Hochrieder Tanger ihren bewertet wurden, erflären, wiede Berbung solich sein Unterliedersteit der Berbung solich sein und den anstelleitungen. Das sind nette Aussichten Einstelleitungen, Das sind nette Aussichten Einstelleitungen, die still den anstelleitungen, der Schankelseitungen und Heitschaften Saus", an welchem sämtische Beitrungeseitet. Die Feier im Benfichen Saus", an welchem sämtische Beitrungeseitet. Der stompersteile bei Beröffen den Beröffen

nahm einen höbichen Berlauf. Am Moniag Rachmittag bewegte sich ein stattlicher Festzug mit 2 Musit- und 2 Turnerfapellen durch die reich geichmicken Ortsstraßen nach dem Festplatz, wo die Hauptseier einen programmmäßigen Berlauf nahm. Rach Bortrag schöner Chöre der teilnehmenden Bereine begann das Tanzvergnügen. Bet herrlichem Wettr entwickelte sich nun ein reich bejuchtes Sängersest.

Bad Homburg, 5. Juni. Gestern Nachmittag famen eiwa 30 Londoner Herren, die dem deutschenglischen Berständigungskomitee angebören, von Frankfurt aus hierber und besichtigten unter Führung des Baurats Jacobi die Saalburg.

* Königstein, 5. Juni. An der Landstraße nach Schneidhain stürzte ein Radfahrer aus Beilsheim und erlitt schwere Berlehungen am ganzen Körper. In bedenklichem Zustande wurde der Berletzte, der Bater von 7 Kindern ist, nach dem hiesigen Krankenhaus gehracht

Bom Main, 4. Juni. Dienstag früh wurde mit dem Riederlegen jämtlicher Webre des kanalisierten Mains begonnen. Die Schiffahrtssperre wegen der Schleusennen- und -umbanten wird dis zum 15. Juli dauern. Wöhrend dieser Zeit können noch Schiffe mit geringem Schiffgang je nach dem Basserstand die Schiffsdurchlässe in den Wehren benuben. Hierbon abgesehen "muß jedoch die gauze Schiffahrt sechs Backen hindurch ruben.

Schiffahrt iechs Bochen hindurch ruben.

* Söchft, 6. Juni. Der erst im letten Herbst zum Militär eingerückte Mustetier Jafob Bettenbühl vom 131. Jufanterieregiment in Mörchingen hat sich gestern in Unterliederbach erhängt. Der junge Soldat war auf Pfingsturlaub und hatte die rechtzeitige Mückebr zu seinem Truppenteil verjäumt. Aus Jurcht vor Strase hat er die Tat be-

Branfjurt, 6. Juni. Durch die Explosion einer Betroleumsampe erlitt Freitag Abend kurg nach 10 Uhr in der Rödelheimer Straße im Stadtteil Bodenheim eine Schuhmaderfrau sebensgeschrische Brandwunden im Gesicht und an der Brust, sodaß sie dem Kranfenbause zugesührt werden nuchte. Auch das einundeinhalbjährige Kind, das die Frau auf dem Arm trug, als die Lampe explodierte, trug Brandwunden davon.

[1] Franffurt, 5. Juni. Ein Frankfurter Arzt verschrieb einem Kranfen zwei Arzneien, eine für den inneren Gebranch und die andere als Jusay zum Badewasser. Der franke Mann verweckselte natürlich die Gläser, schüttete die barmlofe innere Medizin in die Badewanne und nahm dann ein Bad. Sierauf trank er von der scharfäpenden Badetinktur, die ihm Mund, Speiseröhre und Magen gehörig verbrannte. Der arme Kranke kam in das Krankenbans.

Rirchliches.

+ Limfurg, 6. Juni. Das morgige Seft der Allerbeiligften Dreifortigfeit ift in gewiffem Sinne das erhabenfte der Chriftenbeit, weil es alles gujammenfaht, was im Laufe des Rirdenjahres Gegenstand der Berehrung einer der drei gottiden Berfonen ift. Das Fest gilt dem höchsten Gebeimnis des Chriftentums, der Lebre bon dem Einen Gott in drei Berfonen, von der alle andern Glaubenstehren ausgehen und auf die fie fich gurückbeziehen, fo daß, wer dieje Grundlehre leugnet, das gange Chriftentum verwirft. Die Lebre von der beiligften Dreifaltigfeit ift zugleich höchft wichtig für die chriftliche Gittenlehre, deren erites und größtes Gebot das Gebot der Liebe Gotles und des Radiften ift. Die Liebe und die innige Begiehung der drei göttlichen Berjonen zu einander ift aber das höchste Borbild unserer Liebe zu Gott und gu unferem Radiften. Weil die Lebre bon der beiligften Dreieinigfeit wichtig ift, darum findet fie ibren Ausbrud im griftlichen Gottesbienft, bei der bl. Meffe, der Spendung aller Saframente und aller Segnungen der Rirche. Im Ramen der beiligften Dreifoltigfeit werden wir durch die Taufe in die Rirche Chrifti aufgenommen, und in demfelben Ramen icheiden wir aus dem Leben, wenn der Priefter an unferm Sterbebett den letten ergreifenden Gegen über uns ausipricht: "Scheide bin, driftliche Geele, and Diefer Belt im Namen Gottes, bes allmächtigen Boters, der dich erschaffen; im Namen Zeju Chrifti, des Sobnes Gottes, der für dich gelitten bat; im Ramen des beiligen Geiftes, der dir eingegoffen worden ift ufm." Rad dem Tode noch, wenn der Briefter am Sarg oder an der Tumba ftebt, ruft er die beiligfte Dreifaltigfeit um ein gnadiges Gericht für den Singeichiedenen an: "Gebe nicht in's Gericht mit deinem Diener, o herr, weit fein Menich vor dir gerechtfertigt ift, wenn du ihm nicht Rochloffung aller Gunden ichenfit . . . durch die Silfe deiner Gnade moge er dem Strafgerichte entgeben, da er in feinem Leben bezeichnet wurde mit dem Beiden ber beiligften Dreifaltigfeit." - Im drift. lichen Leben findet das Gebeimnis der beiligften Dreifaltigfeit bor allem feinen Ausbrud in bem Strenggeichen und den dasselbe begleitenden 2Borten, mit benen wir uns am Morgen erheben und ant Abend gur nüchtlichen Rube niederlegen, un'er Togewerf beginnen und schliegen, uns zu Tifch fetten und nach der Mablgeit danken. Wenn das von Bapft Johann XXII. in der erften Saifte des pierzehnten Jahrhunderts für die gange Chriftenbeit eingeführte Geft der Allerbeilgine Dreifaltig-feit (festum ss. Trinitatis) nicht fo feierlich wie die andern boben Geste begangen wird, fo will die Rirde dadurch finnbildlich darftellen, wie unbegreiflich das Gebeimnis der Dreifaltigfeit ift.

-: Küster-Exerzitien. Mariental, Abeingau. Am Sonntag den 21. Juni, abends 8 Uhr, beginnen dabier die Exerzitien f. Küster; dieselben endigen Mittwoch morgens. Die Gesamtsosten betragen 7 M pro Mann. Als Abschlich der Exerzitien findet die 3. allgemeine Küster wallstahrt findet die 3. allgemeine Küster wallstahrt kunneldungen nimmt entgegen Gerr Georg Wertmann Mainz, Raimundistraße oder die Klosterverwaltung Mariental B. Johannisberg Abeingan. — Am 7. Juni sindet das jährliche Wissionssess für dem alle Frennde und Gönner der Heidenmission freundlichst eingeladen sind,

21. Generalversammlung bes Bonifatins. Bereins zu Baberborn.

Baderborn, 4. Juni. Um Donnerstag früh wurde im Dom in Anweienbeit der übrigen Bischöfe von Bischof Dr. Schulte ein feierliches Bontifitalamt gehalten. Rurz darauf begann im großen Saale des Bürgervereins die geschlossene Generalversammlung. Ans dem Tätigkeitsbericht seien bier

am Biähriges Stiftungssest. Die Feier Die Feier Die Summe aller Unterstützungen, die der Bonisatius-Berein in den letzten drei Jahren für die Diaspora gewährt hat, beträgt über 6 Millionen Braildenten des Bereins, Herringten Gereinstellungen wirden miterstützt; neu gegründet wurden eine Maef. Under ihre die Diaspora gewährt hat, beträgt über 6 Millionen Maef. Ueber 1000 Seelforgesiationen wurden miterstützt; neu gegründet wurden eine Maef. geleitet, war sehr gut besucht und

Gottesbienft. 30 Pfarreien, 10 Coulen und 5 Rommunifantenangtalten; 200 Rirchen wurden gebaut und angefangen.

Seit Gründung des Deutschen Reiches bis zur letten Bolfszählung im Jahre 1910 fit die Zahl der Katholiten um rund 9 Millionen (8 952 161) gewachen; fatt 15 Millionen (1871) zählen die Katholiten beute rund 24 Millionen (1910). Ihr Anteil an der Gesamtbevölferung ist um 0,48 Brozent gestiegen, während die Brotestanten um 0,72 Brozent abgenommen haben.

Ven je 100 ortsanweienden Berjonen der Bevöllerung des Denticken Reiches waren im Jahre 1871 62,31 Prozent Evangelische und 36,21 Brozent Katholiken. Im Jahre 1910 waren es 61,59 Evangelische und 36,69 Katholiken. Die skatholiken zöhlen beute 311 643 Anhänger mehr, als es idrem Anteil bei der Reichsgründung entsprecken würde: die Protestanten 467 464 weniger. Seit dem Jahre 1905 aber ist die auffallende Tatiache zu konstatieren, daß die Katholiken zwar an Zahl nach zunehmen während die Botestanten ständig abnehmen während die Botestanten ständig abnehmen zaber die Medra zu wahn ab me bat mit dem Jahre 1905 ib ren Holiken wichs von 1900—1905 von 36,06 auf 36,46 Prozent, also um 0,46 Prozent, also um um 0,28 Prozent, also um 196,69 Prozent, also um um 0,28 Prozent.

An dieser Berminderung trägt eine Sanptichnid die Diaspora und besonders die Diaspora und besonders die Diaspora-Größtädte, nach denen sich die katholischen Auswanderer vom Lande in immer größerer Zahl wenden. Immitten einer andersgländigen oder aanz und gar ungländigen Bevölkerungsmehrbeit ist die katholische Minderbeit den größten Gesahren für den Glouben ansgesett, und bis endlich eine katholische kirche und Schule erbaut ist, sind Tausende verloren gegangen. Es wöre notwo en die a, daß in allernächster Zeit erbaut und errichtet würden: ca. 260 Kirchen, 30 Schulen, 20 Diaspora-Baisenbäuser, 100 neue Missonsstellen.

Burpora-Wangenhanger, 100 nene Methodsgeden. Fürwahr eine gewaltige Aufgabe für den Bonifatius-Berein, die nur gelöst werden kann durch ein mütiges Zufammen wirken aller Katholiken.

Telegramme.

Der Brogen Beruggia.

Florenz, 5. Juni. Der Dieb der "Wona Lifa" Beruggia, ist vom Tribunal von Florenz zu einem Jahr 15 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Es wurden ihm misbernde Umstände zugebilligt, dagegen Berminderung der Jurechnungsfähigkeit nicht zugestanden.

Barlamentarifdes.

Die die "Stoln. Bolfegig," aus Rom meldet, ift dem Abg. Fürften gu Galm-Reiffericheidt das Großfreug des Binsordens verlieben worden.

Der sozialdemofratische Reichstagsabg. Dr. Frank (Mannheim) wird, wie die Mannheimer "Bolfstimme" mitteilt, einer Einladung der deutschen Seltion der sozialistischen Bartei der Bereinigten Staaten folgend, von Angust die Wichtigsten Städte der Bereinigten Städte der Bereinigten Staaten unternehmen.

Brobenlarmierungen burd einen Leufballon.

Baris, 5. Inni. Der Lenfballon "Abfutant Bincenot" erbielt gestern abend um 9 Uhr den Auftrog, das Armeeforps von Nanch zur Probe zu alarmieren. Der Besehl wurde, wie es beist, vünstlich ausgeführt. Um 3 Uhr morgens marschierten die Rancher Truppen nach dem Felde von Esfen, wo der Kommandeur des Armeeforps, General Foch, die Revue abnahm.

Die Bluttaten eines Bahnfinnigen.

Cebenburg (Ungarn), 5. Juni. In Großhöflein bei Eisenstadt erschoft der Seldarbeiter Angust Somfies die Estern des von ihm geliebten Mädchens Elize strauscher und verletzte die vor ihm fliebende Brant durch einen dritten Schuß lebensgesährlich; weil die Eilern des Mädchens ihre Zustummung zur Ebe verweigerten. Der Bursche flüchtete dann mit zwei Jagdgewehren bewassnet, auf den Kirchturm, wo er die Schießere i fortsetzte. Gendarmerie und Militär versuchten bisher vergebens, deu Wahnsumigen, der einen langen Mantel angelegt, seinen Kopf mit einer boben Ledermüße bedecht und sich einen langen schwarzen Bollbact aufgetlebt hatte, seitzunehmen.

geklebt hatte, feitzunehmen.

Dedenburg (Ungarn), 5. Juni. In Größhofflein sehte der Feldarbeiter Tom sies auch nachmittag und Abends vom Kirchturm die Beschiefung der Torsbewohner fort und verwundete weitere vier Personen siehen. Jum Wehner, der ihn aufforderte, den Turm zu verlassen, sagte Tomsies: "Worgen die 10 Uhr wird die Festung übergeben," worauf er dem Wann eine schwere Schusverlehung beibrachte. Er rief auch vom Turm herunter: "Ich din Essa die Pelagerung des Irssinigen sort.

Die Illftermanner.

London, 5. Juni. Heute früh bei Tagesanbruch lief ein Schoner, mit 3000 Maufergewehren in die Bucht von Belfast ein. Freiwillige schafften die Lodung auf Karren fort. Die Behörden waren vollständig unvorbereitet.

Berbredjen.

Glbing, 4. Juni. Ein Batermord wurde in dem Dorfe Jassin im Kreise Pojen-Ost verübt. Der dort wohnende Arbeiter Krause kam betrunken nach Sause und fing mit seiner Familie Streit an, der in Tätlichkeiten ausartete. Schließlich lief der Bater vor das Haus. Der Sohn versolgte ihn, bob einen schweren Stein auf und versehte dem Bater einen derartig bestigen Schlag an den Stopf, daß bald darauf der Tod eintrat. Der Sohn wollte bierauf Selbitmord verüben, wurde aber verhaftet.

Die frangöfifche Minifterlifte.

Baris, 5. Juni. Um 8 Uhr abends begab fich Minister Viviani in das Espice und teilte dem Bräsidenten der Republis offiziell mit, daß er die Vildung des neuen Robinetts übernehme und überreichte ihm die Liste seiner Mitarbeiter: Minister präsidium und Kinisterium des Aeuseen Liviani, Ministerium des Jameen Molvy, Justizministerium Renes Renault, Kriegsministerium Messinisterium Rarieministerium Gantier, Jinanzministerium Rariens, Ministerium sir össentliche Arbeiten Fernand David, Acerdauministerium Konnen Milliers Lacroix, Sandelsministerium Thomson, Arbeitsministerium Godart,

Berlin, 5. Jani. Der Kaifer nahm am Mittwoch im Neuen Balais bei Potsdam die Borträge des Landwirtschaftsministers Dr. Frben, d. Schorlemer und des Ebefs des Zivilkabinetts von Balentini entgegen. — Der Staatssefretär des Reichskolomialamts Dr. Solf ist mit Urlaub abgereist. — Der Eisenbabnminister d. Breitenbach hat sich nach Dansta beachen.

Robleng, 5. Juni. Der Altertumsforider Brof. Bodewig-Oberlabnftein entdedte in einem Balbe auf der Rheinhöbe zwifden Oberlabnftein und Branbach einen romifchen Werfurtempel.

Effen, 5. Anni. In dem 16. Berbandstag des fatholischen Lebrerverbandes haben fiber 6000 Lebrer aus allen Teilen des Neiches teilgenommen. Bei einer Mitgliederzahl von 24 000 ist das ein Brozentsah, wie ihn dis jest noch feine Berbandstagung aufzuweisen hatte.

Dresben, 5. Juni. In der Elbe bei Riefa wurde die Leiche eines wahrscheinlich aus Berlin frammenden Mannes gefunden mit einem balben Zentner schweren Stein, der ihm auf den Rücken gebunden war, und einem Schuch im stopf.

Rom, 5. Juni. Rach einer Meldung des "Offerbatore Romano" ift lant Beichluß der Kongregation bom 1. Juni das Werf von Theodor Wacker "Bentrum und firchliche Autorität" (Effen 1914) auf den Inder geseht worden.

Beiersburg, 5. Juni, Mach der Prüfung des Eints der Berwaltung der Krondahnen nahm die Weichsduma die von der Budgetfommission vorgeschilagene Uebergangsformel an, die, um den hoben Lofomotiv- und Baggonpreisen der rustischen Fabriken entgegenzutreten, co als notwendig bezeichnet, den Wegedauminister zu ermächtigen, einen Teil des Bedarf an rollendem Material nötigenfalls im Auslande zu bestellen.

Bernerug, 5. Juni. Gestern bat ein amerifanifches Schiff, ohne Widerstand zu finden, Munition für die Konstitutionalisten in Tampico gelandet.

Mirchenfalender für Limburg.

1. Sonntag nach Bfingften, ben 7. Suni.

Fest der heiligsten Dreifaltigkeit. Im Dom: Um 6 Ubr Frühmesse; um 8 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; um 91/4 Uhr Hochaut mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Feierl. Besper. — In der Stadtsfürche: Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Wessen, die zweite mit Gesang, letzere mit Predigt. Rachmittags 3 Uhr Complet. — In der Hospitalfürche: Um 6 und 8 Uhr bl. Wessen, letzere mit Predigt.

An den Bochentagen: täglich bl. Meffen im Dom um 6 Uhr Frühmeffe; um 71/4 Uhr Schulmeffe. In der Sofpitalfirche um 71/4 Uhr Schulmeffe.

Montag, 8. Jani. Jin Dom um 71/4 Uhr Grequienant für Anna Zimmermann. Dienstag, 9. Juni. Im Dom um 71/4 Uhr Jahramt für Jafob Schmidt und seine Eltern. Um 8 Uhr im Dom Jahramt für Austmann stiffan Sillebrand, seine Eltern und Gleschwister. Mittwoch, 10. Juni. Im Dom um 71/4 Uhr seierl. Jahramt für Bürgermeister Joseph Menges und Ebestran. Um 8 Uhr im Dom Jahramt für Jasob Fischbach und Sohn.

Donnerstag den 11. Juni.

Hohes Fronleichnamsfest. Im Dom: Um 6 Uhr Frühmesse; um 7 Uhr Kindergotiesdienst; um 8 Uhr Hochamt; darnach feierl. Prozession. Rachmittags 2 Uhr: Feierl. Besper. In der Stadtfirche: Um 5 und 7 Uhr bl. Messen. Die Elfuhrmesse fällt aus. Rachmittags 3 Uhr Complet. — In der Hospitalfirche: Um 6 und 7 Uhr bl. Messen.

Während der Fronleichnamsoftav ist an den Wochentagen um 6 Uhr im Dom Segensmesse, um 8 Uhr im Dom Ant mit Segen; abends 8 Uhr im Dom sakramental, Andacht. Rach dem Wunsch des bl. Baters ist am Freitag, Samstag und Sonntag sakramental, Andacht mit Predigt. Samstag um 4 Uhr nachmittags Beicht,

Bereins - Radridten.

Kathol. Lehrlingsverein. Sonntag den 7. Juni, nachmittags 5 Uhr, bei glinftiger Witterung gemeinsome Spiele auf dem Spielvlat. Abends 73/4 Uhr: Bereinsversammlung mit Bortrog im Bereinslofal.

Rathol Gefellenberein. Conntag, ben 7. Juni: Regelabend.

Raufm. Jugendberein. Sonntag, ben 7. Juni, abends 8 Uhr: Berfammlung mit Bortrag. Kathol. Arbeiterverein. Sonntag, ben 7. Juni, abends 8 Uhr: Berjammlung.

Rathol. Dienstbotenverein, Sonntag den 7. Juni, nachm. 4 Uhr: Andacht und Berfammlung.

Berein fathol. faufmannischer Gehilfinnen und Beamtinnen. Sonntag, den 7. Juni. nachm. 41.5 Uhr: Andacht in der Kapelle, 5 Uhr: Feier des Stiftungöfestes im oberen Saale der Marienichute.

Jandels-Ladrichten. Bochenmarft Breife zu Limburg, am 6. Juni 1914.

Butter per Bfd. M. 1.20. Eier 2 Stüd 14 Pfg. Kartoffeln ver Pfd. 14 bis 15 Pfg., 50 Ro. 000—0.00 M.,
Blumentoht 40—60. Zitronen 5—8, Sellerie 00—00,
Birfing, nen 25—00, Weißfraut 00—00, Kugblanch 80,
Zwiebeln 44—00 p. Ko.; Moffraut 00 p. Std.; Küben,
gelbe, Pdl. 8, Küben, rote, 00 p. Ko.; Wererettig 15—25
p. Stg.; Nepfel 80—1.60 p. Ko.; Apfelimen p. Std. 5—10
Pfg.; Nettig 10—20, Endivien 0—00, Kopffalat 5—12 p.
Std.; Tomatenäpiel 1.40—0.00, Birmen 00—00 p. Ko.;
Koblrabi (oberirdig) 8—12 per Std.; Kirichen 60—1.20,
Spinat 50—0, Spargel 90—1.40, Erdberern 2.00—0.00
Schwarzwurg 00 p. Ko. Wallnüffe per Kg. 0,00. Hoffelnäffe 00 per Liter. Gurfen 30—50 p. Stüd. Bohnen,
jchneid 1.20, dicke 60, Erdfen 80, Stackelberern 60 p. KoDer Warlimeißer: Surod.

* Diez, 5. Juni. (Durchschnittspreis pro Malter.) Sister Weigen 17.00, frember Weigen 16.60 M., Korn 18.00, Gerfte 10.00, Buttergerfte 0.00, Dafer 9.00 Mt. Landbutter per Pfb. 1.10 bis 1.20 Mt. Gier 2 Stud 14—00 Bfg.

* Roblenz, 5. Juni. Rach einer amtlichen Mitteilung ist heute auf dem städtischen Schlacht- und Biebhof die Maul- und Rlauen feuche ausgebrochen. 60 Stild Groß- und Kleinvieh wurden notgeschlachtet.

Betteransfidten fur Sonntag 7. Inni.

(Weilburger Wetterbericht.) Meist wolfig, geitweise auch trübe, einzelne Regensälle, fühle weitliche Winde.

Amtliche Anzeigen.

Da nach § 7 ber Ortspolizeiverordnung vom 20. Mai 1912 bas Baben in ber freien Lahn innerhalb bes Stabt begirts Limburg nur von einer jugelaffenen Babeanftalt aus erlaubt tit, ift im Intereffe bes öffentlichen Babewefens und jur Forberung ber Gefundheitspflege mit bem Befiger ber hiefigen Babeanftalt, herrn Bimmermeifter Hartmann, bezüglich feiner Babeanftalt folgendes Abtommen getroffen:

1. Die Babeanftalt fteht Unbemittelten mahrend ber Babejaifon an ben Mittwoch und Camitag Rachmittagen von 3 Uhr ab zur Benugung gur

2. Bon Unbemittelten burfen jeweils nicht mehr wie

10 Big. Babegelb erhoben morben; Der Babeanftaltsbefiper ift verpflichtet, bafur gu forgen, daß Berfonen beiberlei Befchlechts in ber Babeanftalt Emwimmunterricht erhalten tonnen Limburg, ben 23. Mai 1914.

Der Magistrat: Baerten.

Dienstag den 9. Juni 1914: Bich: und Krammarft.

Der Magiftrat: Dr. Decher, Bürgermeifter.

Oberfürfterei Merenberg Grasverlaut.

Camftag, ben 13. Juni D. 3. wird bie biesjahrige Grasnutung von ben Wiefen am Ceeweiher und zwifden ben Ceeheden verfauft. Bufammenfunft 9 Uhr an ber

Hotel-Restaurant Deutsches Haus Limburg a. L. =

Morgen, Sonntag, den 7. Juni:

= Militar-Monzert. =

L Nass. Inf.-Reg. Nr. 87.

Eintritt frei!

Um gütigen Besuch bittet

Josef Dillmann.

am Countag Den 7. 3uni :

Konzert in der Bierhalle. Beginn: nadmittage 3 Hhr.

Morgen, Sonntag, bon nadmittage 3 Hhr ab; gutbesette Tanzmusik =

wogut freundlichft einlabet.

Saftwirt Frang Bar, Sanfen bei Langenbernbach.



Aur la. Qualitat Sad- und Säufelpflüge, Mähmaidinen. Deutvender,

Betreidemäher und **Bafdmafdinen**

fowie famtliche landw. Majdinen und Gerate erhalten Gie vorteilhaft bei

Jos. Schmidt,

Limburg a. d. L. Diegerftrage 82. Erftes und größtes Spezialhaus für landwirticaftl. Majdinen und Berate Limburgs und Umgegenb. Großes Erfatteillager fpegiell für Mahmafdinen. Reparaturmerfftatte. Telefon Dr. 125.



Wegen bald Aufgabe meines hiesigen Tetal-Ausverkauls u. Uhrengeschäfts, gebe säm Ia. gold, u. silb. Taschenuhren, Regulateure, mass. gold. Verlobungs-u Hochreitsringe. Ohrringe, Brosch., Colliers, Armb. u. Silberwaren, billig zu jedem annehmb. Preise ab. Ganstige, nie wiederkehrende Gelegenheit. Emil Melchior, Uhrmacher u. Juwelier Hospitalstrasse 1 vis-à-vis Volksschule



Für Fronleichnam

empfehlen Prozeffione Artifel in größter Muswahl, als Ropifrangmen, Tragfahnmen, Riffen, Bilien, Chmbole, Blumenforben, fowie Deto ratione Gahnden, Papierguirlandenn Rergen,

Geschwister Schäfer, Bijdmarft 4.

Eine gute Sense

kaufen Sie vorteilhaft bei

Jos. Brahm, Eisenhandlung.

Dengelhämmer, Dengelambosse, Sicheln, Wetzsteine, Heurechen,

Hengabeln - Große Auswahl.

Rrantheitshalber ift unfer Ledertuchwaren-Weichaft

billig ju bertaufen. Gute Details u. En gros-Runbichaft porhanben. Bef. geeignet für einen Schneiber ob. Sattler.

Stell & Kessler, Limburg. Eigene Lebertuch - Schurzen- und Tafchen . Fabritation.

Zum Gebrauch bei der Limburger Prozession:

Liedertexte

:: mit Prozessions-Ordnung ::

sum Preise von 5 Pfg. pro Exmpl. erhältlich in allen Buch. handlungen, sowie bei den Trägerinnen u. in der Expedition des "Nassauer Boten".

Für auswärtige Pfarreien:

8 Prozessions-Lieder

(ohne Zugordnung) Preis 5 PL 50 Stück M. 2, 100 Stück M. 3.50, 150 Stück M. 4.50, 200 Stük M. 5.

Muster auf Wunsch kostenlos.

Bestellungen gefl. frühzeitig erbeten.

Limburger Vereinsdruckerei, Limburg.

für Hausbrand und Industriezwecke empfiehlt

Massau, (Post Höhn Westerwald). Telefon Amt Marienberg Nr. 86.

Offeriere prima schwarze

Tintay-Hosen

unverwüstlich im Tragen, zu Mk. 5.50

Ein Posten Herren- und Kinder-Anzuge

pur moderne gute Sachen, solange Vorrat, : für die Halfte des regularen Wertes. :

J. Kutscheidt.

Ob. Grabenstr. 10. Limburg Ob. Grabenstr. 10.



Garantiert reiner Butter-Zwieback. Bestes u. feinstes Kaffee. u. Teegebäck. Aerztlich empfohlen. Zu haben im Geschäftslokal Hospitalstrasse No. 9 und in den durch Plakate kennti-Verkaufsstellen. (Bitte auf meine Schutzmarke zu achten.) 5759



andreas Diener. Limburg.

garantiert ficher mirfenbes Mittel gur Bernichtung bes Beberichs, offeriert

Hermann Feix,

Limburg a. d. Lahn, Telefon 297.



🍑 Zirkulare, Reklamezettel, Plakate etc. 🍑 u. Buntdruck, zu mässigen Preisen die 💠 Limburger Vereinsdruckerei. Verlag des Nassauer Bote - Telefon 8. Todes + Mngeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute, morgen 3/6 Uhr, unfere liebe Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante, Frau

Margaretha Kurz Witwe

geb. Mai

im Allter von 83 Jahren nach langerem, fcmeren Beiben, geftarft burch ben öfteren Empfang ber hl. Sterbefatramente ju fich in bie Emigfeit gu rufen.

Mhibad, ben 6. Juni 1914.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Seelenamt: Montag morgen 6 Uhr, hierauf erfolgt bie Beerbigung

Raucher

DuMont's Sorgenbrecher

ein gesunder, vorzüglicher Rauchtabak Grobschnitt in Blau-, Feinschnitt in Braundruck das Viertelpfundpaket 30 Pfg.



Bir empfehlen allen Bandwirten unfer Lager in

Staffel, im Gaithaus zum Felsened. jum Bejuge aller

Kutter: u. Düngemittel lowie fonftiger landwirtschaftlichen Bebarfsartifel

Bei Baggonbezügen billigfte Engros. Preife. Raiffeisen-Filiale Frankfurt a. M.

3d beidjaffe fortgefett f.Gefchafte, Indftr.u. Gewerbe Landwirtich., Grundbefit ac.

Räufer und Zeilhaber u. fann folde im gangen beutichen Reich jederzeit nachweif Conrad Otto, Semerbebaus. Durchgr., v. ger. vereib. Sadsperft.a.reell u.gut anerf. Berm. Bet ichnell vertauf, will bet ober Teithaber fucht verlinein unverbindt. Befuch.



Tapeten! Naturell-Tapeten von 10 Pf. an Gold-Tapeten in ben ich onften und neueft en Muftern Man verlange toftenfr. Mufterbuch Mr. 128. Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Milch-Zentrifuge Westlalia 80 Liter Leiftung, gum Spottpreis von 38 Mart au vertaufen. 4402

ein bibliegewagen ju taufen gefucht. Raberes Expedition.

Cobleng, Görresftr. 7.

Mehrere runde Salbitud= und

ovale Studfaffer gu verfaufen.

Raberes Diegerftraße 2. 2 tradtige Ediweine unb 1 Suh mit Raib zu vert. Jos. Hillrich, Mieberbrechen.

Fuchswallach,

10 jahrig, fromm, jugfest für alle Arbeiten vermenb bar, fteht gu verfaufen. 4488 Diegerftrage 36.

Gebrauchtes Bett, Aleideridraut, Glasidraut und Baidtommode billig gu Nornmartt 4.

3-4 tüchtige

und 2 Sitfonrbeiter fofort I. Brötz, Limburg.

Dictourspflangen

J. Foss, Limburg.

Didwurzpflanzen, fowie alle Gorten Gemüsevilanzen empfichlt Th. Bisgwa,

Garmeret in Sabamar. Mein Saus an ber alten Chauffee ift jum 1. Juli ob. 1. Ottober gang ober geteilt gu vermieten.

I. Stahl. Botel Stahl, Sadamar.

Geschäftshaus in Limburg, Salgaffe, in gutem baul. Zustand, ju jed.

Geichaftsbetrieb geeignet, w. Sterbefall fofort billig gu perfaufen burd F. Loos. Ballitraße 14. 4472

43×69×29 cm à 97. 1.20 hat abzugeben Raffanifche Glettrigitate. Gefellichaft.

Tuffdweiß und Bundfein jeber Art beseitigt sofort ohne Wesund-

beitöftörung

Pedon d Tube 60 Big. zu haben bei Dr. H. Kexel, Limburg.

Bum 1. Oft. 4-3immer-Bohn. m. Gas und Gleftr., Bleichw. u. Garten gu verm. Haus Gertrud am Schafsberg.

Dobl. Zimmer gu vermieten. Nah. Exp.

1-2 freundlich möbl. Zimmer fofort ober fpater gu verm. Bu erfr. in ber Egb. 4478

Gur fpfort Röchin oder Roch

jur Aushufe gefucht. 4495 Botel "Traube", Beilburg. Rah. bei Rüchenchef Staas in Limburg, Botel Mite Boft.

welches Majdinenidreiben fann, auf Unwalteburo fof. gefucht Off. unter K. 4493 an die Egveb. b. BL

Saub. Monatsmädden Gartnerei Moos.



Anothing nad Sadamar. Abfahrt 20 11. Bwanglojer Spagiergang

Jum Herzenberg.
Gemütl. Beisammensein im hotel Stahl. Wir laben unfere Mitglieder sarrt ihren Angehörigen, fowie bie und Familien nahefrehenben Sabamarer ferner unfere Rollegen hierzu hoff ein

Der Borftanb. Suge

für meinen erftelaffigen

gur gründlichen Erlernung

modernster

noch einige Teilnehmer.

Auch tür Damen geeignet!

Der Rurfus beginnt Breitag, den 12. Juni. Gell. Anmelbungen erbitte umgeb. R. Koehler,

Blafatmaler ber Birma Geschw. Mayer, Simburg

Der Achtung! Intelligenten u. ftrebfamen für Rundenbejuch geeigneies Leuten, bietet fich Belegen heit ju lohnenber Stellung bei groß Unternehm. Zuschrift von playfund, u. besteinpfohl. Bemerbern gu richten fub. V. 3275 an Haasenstein & Vogler A. G. Frantfurt a. M. 5550

Ein auf einem Burtas beichäftigter Mann, in mit leren Jahren, in ungefündig ter Stellung, mit allen fauf Arbeiten betraut, fucht ab Stelle. Offerten u. R. g. 4489 an die Exp b. 91.

Bum Bert. e. Bebarfsartife Bferdebefin. Landw. fuch

tüchtigen Bertrefel g. hobe Bergut. Chen. pred. Grantf. IR. Dannederftr. 18. Braver Buriche ale Saueburiche u. f. leiche

landwirtigaftliche Urbeit fo fucht, evil. auch alterer Dan jum Biehfüttern. Hotel Stahl, Sabama

Ordentlicher Junge fann bie Gartneret et lernen bei

Gustav Ax, Gartnet, Hachenburg (Beftermal) Junger Hausburicht S. Saslfeld.

Detgerburiche auf fofort gefucht. P. Frink, Mengerei,

Daddjen

findet gleich Stelle bet Dr. Allmann, Tenne i. T. Gine Arbeiterin dur Aushilfe per fof gefucht.

A. Bonnes. 1. Dieifirchenerftraße 1. Suche fibr fofort 4374

fleißiges. Dienstmädchen. Gr. Landgerichtefel. Hofmann, Diegerfir. 68.

Junges Madchen für fleinen Saushalt ge Sabamar, Borngaffe 20

Nach Köin durchaus braves, zuverl. Wähchett

m. g. Beugn. aus befferen Saufern, t. Rochen perfett, Bügeln u. Raben bewandert, in ff. Soush in ff. Saush. gefucht Villa Fohr, Sabamar. Cauberes, fraftiges

Sausmädchen Hotel Adler, gefucht.

Sabamar. Graulein fucht Stelle in gutem fath. Saufe als Stilpe Familienanichluß erwünscht und me Dientimunden ober Bubfratt vorhanden Gele Butfrau vorhanden. Sele bige ist im Kochen u finder balt erfahren u. febr einder I eb Effect. unt. M. G. 4451.

Bur den Bungentranten: Ungen. 29. hier 5 gr.

Bezugspreis: Blerteljährlich 1,50 9Rh., burch bie Poft zugeftellt 1,92 Mh., bei ber Poft abgeholt 1,50 Mh.

Bratis Beilagen: 1. Bluftr. Conntagobiatt " Cterne und Blumen".

2. "Raffauifcher Candmirt". 3. Commer- und Winterfahrplan. 4. Wandhalenber m. Marklevergeichn, v. Raffau.

Ericheint läglich auber an Sonn- und Feierlagen.

Nassauer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantworflich für ben allgemeinen Teil: Rebakteur Dr. Albert Gieber, Limburg. - Druck und Berlag ber Limburger Bereinsbruckerei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengespaltene Borgispelie ober beren haum 15 Pfg. Reklamengetten koften 40 Pfg.

Unzeigen-Unnahme:

Nur dis 9 Uhr vermitigs des Erscheinungs-lages dei der Cypedition, in den auswärfigen Ugenturen dis zum Borabend. — Rabati werd nur bei Wieberholungen gemährt.

> Expedition: Diezerftraße 17. Gernfprech-Unichluß Dr. 8.

& Wochenrundichan.

Die furge Togung bes prengifden Gerrenbaufes bat Beachtung in den weitesten Rreifen ber Beoolferung gefunden, auch weit über Breugen inaus, Die rabifalen Strömungen in anderen Parlamenten, namentlid im Reichstage, pflegen im Berrenbaufe immer einen Gegenftog berborgurufen. Die fonnte man diesmal noch deuticher bemerten, als jonft. In erfter Linie war es Berhalten ber Cogialbemofraten Des Reichstages beim Raiferbod, was bem Berrenbaufe An-Bu icharfer Britit gab. Der preufifde Juftigminifter Dr. Bejeler wurde bariiber interpelwas er fiber ein Borgeben des Staatsanwaltes gegen bie bemonftrierenben Genoffen bente. Der Juftigminifter lebnte es ab, in biefem Shine einen Einfluß auf die Staatsanwaltscheit auszusiben. Er stellte sich auf den Standpunkt, daß nicht die Berlesung der Kabinettsorder, sonbern die Ausbringung des Raiferhochs ben Schluf ber Seifion bedeute, daß das Ratferhoch desbalb nech als Handlung zu gelten habe, welche die Abserbneten in der Ausübung ihres Bernses er-kllen, also noch unter dem Schupe des Artisels 30 der Berjasiung stehe. Abgesehen von den konster-bort kerfassiung stehe. Abgesehen von den konsterbattben, hat jonft wohl feine Bartei hieran jemals Beifel auf. Es ift erfreulich, daß die preußische Es ift erfreulich, daß die preugliche fich nicht auf den bedeutlichen Weg trangen laffen will, an bem Artifel 30 ber Beralfung auch nur im geringsten an rätteln, son-bern ber Ansicht ist, daß der Reichstag selbst die Berpflichtung habe, den Taftlosigfeiten der Genoffen beignfommen. Darin stimmen mit bem Buftigminifter mohl famtliche burgerlichen Barden überein, sogar die Freisinnigen, wenn auch treisinnige Bresse die sozialdemokratische Ripein Schutz nahm. Die Konfervativen des Herrenaufes verlangen gesetigeberifde Magnahmen, unt dinlichen Borfommniffen vorzubengen. Bei dieem Berlangen wird es wohl bleiben. Buftimmen wird man aber dem Herrenbaufe, wenn es an das Begeordnetenhaus den dringlichen Bunich richtete, Etat zeitiger fertig gu ftellen. Daß im Berrendens wieder Stimmen taut wurden, die das ihrer Inficht nach überreiche Maß an Sozialvolitif bedauerten, ift weiter nicht verwumberlich. Gie werben hoffentlich nicht ben Erfolg haben, eine ge-Beiterentwidlung unferer fogialen Gefebbing bu benmen. Anch der Arbeitswilligenbas Streifpostenfteben und die hiermit guenbangenden Fragen wurden im Berrenhaufe in hochkonfervativem Ginne wieder erörtert. Der Winister beis Inne mieste fich ebenfalls tit. Minister pflegen befanntlich ibre Red n Beilien anzupasien, vor dem sie sprechen. Und

bas herrenhaus im großen und gangen als fonernativ bezeichnet werben fann, ja bochfoniervativ einem Einichlag ins Meaftionare, jo fprach Minifter v. Loebell über ben Arbeitegenichun und das Streifpoftenfteben "tonfer-Ran braucht die Borte, die ber Minifter Berrenhaufe über biefe Dinge fprach, beshalb nicht auf die Goldwage zu legen ben End bes Oberprafidenten Dr.

Ediwarptopff hat der preußische Staat einen feiner gtiten Bertvaltungebeamten verloren. Dartfopff war feiner Konfession nach bolitib bangelisch, politisch fonserbatib. Als itmer ben ihr ktreter war er eifrig bestrebt, ber Kirche ben ihr Cherprafident in Bofen war er bemubt, berhiend zwijchen den beiden Nationalitäten zu birten, freilich obne jonderlichen Erfolg.

Doumergue fich nun boch entichloffen, gu emissionieren. idtritt damit, daß die Aufgaben, die er fich als Doumerque begründet feinen nifterprafident gestellt babe, erfüllt feien. Gest bothe er fich dem Dtium cum dignitate, der Rube Ehren bingeben. Es war wohl weniger die

Sehnfucht nach Rube, als die Furcht vor den fontmenden Auseinandersetzungen mit der inzwischen fogtaliftifcher und radifaler gewordenen Rammer. Die Sozialisten und Rabifalen verlangen befanntlich Abichaffung des Dreijahrsgesetes und progreffive Gintommenftener. Beides, insbesondere aber die Biedereinführung der gweijährigen Dienftzeit, möchte ber Prafibent ber Republif Boincaré und sein Anhang nicht mitmachen. Herr Dommergue, früher ebenfalls ein eifriger Berfech ter der jogialiftisch-radifalen Forderung, bat, Ministerprafident geworden, fich jum Programm Boincares befannt, ein Programm, bas gu bertreten bor ber jegigen Rammer eine recht unangenehme Aufgabe ift. Diefer Aufgabe bat fich Berr Doumergue noch rechtzeitig durch feine Demiffion entzogen. Der Ministerwechsel mag wohl für bie innere Bolitif Frankreichs einige Bedeutung haben; fur bas Ausland, insbefondere für Deutschland, ist er nicht von Belang. Brafident Boincare bat am felben Tage, als Donnerque feinen Kollegen feine Demiffionsabsicht mitteilte, auf einem Bankett in Rennes betont, daß Frankreich unbedingt an der breifahrigen Dienstzeit festhalten muffe. Rur das ist für uns von Interesse, viel-leicht auch noch die Eventualität, daß der Seger Deleafis das Ministrium des Neußeren übernehmen fonnte.

In Albanien fteben die Dinge immer noch auf bes Meffers Schneibe. Ingwischen find etwa 800 tatholifche Miribiten und Malifforen in Duraggo eingetroffen, um die Sauptstadt gu berteidigen. Das ift den Mohamebanern natürlich nicht verborgen geblieben. Un die internationale Rontrollfommission, mit denen die mohamedanischen Rebellen verhandeln, haben fie einen Brief gerichtet. in dem fie ihrer Berwunderung über die Anfunft ber Miribiten und Malifforen in Durage Ausdrud geben. Heber biefe taum glanblidje Fredjheit hat die Kommission, wenn die Meldungen aus Durggo richtig find, beraten und festgeftellt, daß die Landung der Malifforen ihr die Erledigung ihrer Mufgaben erichwerte. Es muffen merfwurdige Grunde fein, die in Albanien einem feften Bugreifen im Wege fteben. Der Fürst von Albanien kommt natürlich in eine sehr migliche Lage, wenn er sich dazu versteben muß, die eingige Gebat ber Getreuen unter jeinen Untertanen, auf die er noch bauen fann, noch Soufe gu ichiden. Es ware wirflich eine Edmach für Europa, wenn die Auffländischen der stolzen internationalen Kontrollfommiffion die Bedingungen biftieren tonnten; aber da die Kontrollfommiffion die and ben Aufständischen nicht unbefannte Uneinigfeit unter ben Madten reprafentiert, ware das nicht aus. geichloffen. Das Gine ift ficher, in Albanien batte es nie fo weit fommen fonnen, wenn die Machte unter fich einig gewesen waren. Die Machte baben bas felbitanbige Albanien geschaffen, fie batten nun auch die Bilicht, ihm fiber die Schwierigfeiten ber erften Beit binweg gu belfen, bis rubige und geordnete Berhaltniffe Blat gegriffen haben. Go lange die Mächte diese ihre Pflicht nicht erfüllen, wird es in Albanien nicht jur Rube fommen. Fürst Bilbelm, bem Dreiviertel aller feiner Untertanen frant ins Geficht erflaren, daß fie ibn als Ronig nicht mögen, ift aufrichtig gu bedauern. besten mare es für ibn, wenn er den Albanejen ibr fehr fragwürdiges Krönlein vor die Gige würfe und nach Deutschland beimfehrte.

as englische Unterhaus bat Somernie-Borlage jum 3. Male angenommen. Da am 11. April bereits bie 2 Jahre verfloffen waren, die von der abgegnderten Berfaffung als Frift gwijdjen ber erften Einbringung und ber 3. Annahme des Geselbes gefordert werben, so wird die Borlage auf alle Fälle Geset werden, auch wenn das Oberhaus sie ablehnen sollte. Die Regierung hat ibre Taftif strenge inne gehalten und vor ber Abstimmung feine Aufichliffe über die angefiindigte Rovelle gemacht. Die Opposition bat fich damit abgefunden, und fich an der Freude

über die in der vergangenen Bodje erlittenen Rieberlagen ber Regierung in 2 Erfatwahlen ichablos

In bem megifanifden Aufftanbegebiete bat fich nichtsmehr ereignet, was der Lage eine entichei-bende Wendung gegeben hatte. Huerta foll fich babin geaußert haben, daß er fich bereit balte, von ber Brafidentichaft gurudgutreten, boch werde ber Rudtritt erft dann erfolgen, wenn bas Land politisch beruhigt sein werde und die fommende Regierung die öffentliche Meimung für sich habe. Diejes Rudtrittsangebot ift freilich febr bebingt; es bat danach eber den Aufdein, daß huerta einftweilen noch nicht die Absicht bat, fich von der politifden Biibne gurudgugieben. Babrend feines Aufenthalts in Canta Julianna foll übrigens auf ben Brafibenten Buerta ein Revolverattentat von merikanischen Studenten ausgeübt worden fein, weshalb 5 Studenten ftonbrechtlich erichoffen wurben. Geit der Waffenlandung bei Buerta Merifo durch die Dampfer Babaria und Ppieranga bat die mexifaniiche Armeeverwaltung Gewebre und fe 1000 Batronen an jeden, ber barum bittet, verabfolgt. Die Bevölferung des gangen Gebietes bis nach Beracrug bin ift jest gut bewaffnet.

Dentichland.

Bodimals ber Brief bes Rarbinals Stopp. In ber Schles. Bolfszeitung lefen wir

Auf Grund von Erfundigungen, die wir eingerogen haben, find wir in der Lage, authentisch

festanitellen: Rardinal Ropp hat tat fachlich den in Frage stehenden Brief diktiert und gwar im Laufe bes letten Sonntag-Bormittags vor feinem Lode; es war dies befanntlich der 1. März. In der Mittags-ftunde dieses Tages trat dann die Bewuftlofigkeit ein. Ille ber Berftorbene ben Brief biffierte, war er bei vollfter geiftiger Frifde. Abreffat des Briefes ift der Herr Erzbischof von Roln. Bas Bralat Baumgarten gang allgemein über den Inhalt bes Briefes fagt, lagt fich mit Recht in Diefem Ginne behaupten; vorläufig wollen wir hierauf nicht

nober eingeben. Der 4, preußische Richtertag wurde am Dienstag in Bielefeld eröffnet. Ueber die Bereinadung des Geidaftsganges bei ben Juftigbehörden nach innen und außen fprach Landgerichtsdirektor Frentag-Torgan. Er legte folgende Leitiage vor: 1. Richter und Gerichtsichreiber muffen fich felber und ben Rachwuchs beider Beamtenflaffen ergieben gu einer frifden, bon jeber Echablone freien Arbeitsweise. 2. Die Justigverwaltung muß den Gerichtsbehörden die modernen Bilfs-mittel, wie Ferniprecher, Schreibmaschine, Diftiermafchine und Rurgidrift, in weitestem Mage gur Berfügung ftellen. 3. Die Richter find von allen untergeordneten Arbeiten gu befreien; Die Gerichtsschreiber mussen weit mehr als bisber Mitarbeiter des Richters werden und außerdem find ihnen, gum Teil im Bege fleiner Gesehebanderungen, richterliche Geschäfte zu übertragen. - In der Besprech ung führte Amtsgerichtsrat Rids aus: Die Umftandlichfeit des Gerichtsversahrens liegt vielfach barin, daß die Richter felbit fo umftanblich find. (Gehr richtig.) Es fehlt bei ben Berichten im allgemeinen an gewandten Rangliften, (Buftimmung.) Wir millen aber fagen, das die Richter am ichne ften von allen Behörden arbeiten. Landgerichtsprafident Baip-Bielefeld befürwortet ben Ausbau des Infittute der Rechnungereviforen. Amtsgerichtsrat Side-Brählin bei Torgan: Wenn wir felbst die Sand dagu bieten, dag und immer mehr Entichliefungen und Entscheidungen weggenommen werben, bann verlieren wir unferen Ginflug. 2Barum ift benn ber Ginflug des Landrates fo groß? Beil er feine Rafe in alles ftedt. (Große Beiter-Amterichter Siegel-Duisburg befürwortel die Berbreitung der Renntnis ber Stenographie un-

ter den Richtern. Die Berfammlung erflärte bierauf im allgemeinen ihre Buftimmung au ben Leitsagen des Rescrenten. — Ueber die Betätig-ung des Richters im öffentlichen und wirtichaftlichen Leben prach Amtsgerichtsrat a. D. Profeffor Dr. Bornbaf - Berlin. Er betonte u. a.: Ein angemeffenes Diensteinkemmen ift felbitverftanblich. Die beständige Breistreibereien auf Gehaltserhöhungen find an verwerfen. Die haftpflicht fur Bergeben ift auf ben Stoat gur übernehmen. Bergeben find nur bisgiplinarifch gut bestrafen. Der Borwurf ber Maffenjuftig ift unbegründet. Der Borwurf der Beltfremdbeit berult auf Migverständniffen; einmal auf Mangeln bes Rechts, dann auf mangelnder Rechtstenninis im Bublifum. Edlieglich wurde folgender gemeinchaftlicher Antrag von Amtsgerichtsrat Rids-Berlin und Landrichter Dr. Tophoff-Münfter einstimmig angenommen: "Der preugtsche Richter mußt fich mehr als bisber im öffentlichen und wirtschaftlidjen Leben betätigen. Die Gejetbeichranfungen der Richter in der Betätigung an kommunalen Körperichaften find aufzuheben." Darauf schloß der Borfigende Landgerichtsbireftor Grimm Die

Barnung vor ber juriftifden Laufbahn. Bor der juristischen Laufbahn warnt das baherische Auftigminifterium in einer Befonntmachung bes "Juitigministerialblattes". In mehreren Tabellen wird gezeigt, daß fich die Anftellungs- und Beforberungeverhaltniffe im hoberen Juftigbienft un-gunftig gestaltet haben. "Gollte ber gegenwartige Andrang gum Juftigitaatsdienst andauern, so miistte die Justizverwaltung, so ungern sie fich auch zu einem folden Mittel entichließen würde, wenn fie nicht gang unbaltbare Buftanbe berbeiführen woll-te, auch ihrerfeits zu einer Befchranfung ber Bulafjung jum juriftifden Staatsdienft ichretten, wie eine folde fdjon in anderen Bunbesftoaten und aud in Bapern bei anderen Staatsbermoltungen eingeführt ift. Desgleichen mußte in Erwägung gezogen werden, ob nicht, um einer allaugroßen lieberolterung vorzubengen, für die Erlangung einzelner Stellen eine Altersgrenze festgefest werden miifite. Sieranf foll icon jest eindringlich aufmertiam gemacht werben."

Merito.

Recht pifant

ift die Mitteilung aus Hamburg, daß bas von beutichen Schiffen (Jpiranga u. Bavaria) an Brafibent Suerta gelieferte Briegematerial, weswegen biefe bon ben Ameritanern ja unberechtigter Beife in bobe Gelbitrafe genommen wurden, am erifanifder Berfunft ift.

Rach ben in Samburg angestellten amtlichen Ermittelungen handelt es fich gar nicht um Sen-dungen europäijder Serfunft, fondern um Baf-fen am erifanifcher Fabrifen. Es waren amerifanische Bindefter Budfen, ferner Mojdis-nengewehre neueften amerifanischen Modells und Munition, die ebenfalls von amerifanischen Sabrifen berrührt. Dieje Gendungen haben eine formt. liche Frefahrt gemacht, bevor fie an Ort und Stelle anlangten, um ihre Berfunit gu verichleiern. Sie find gunachit bon Amerita nach bem Schwarzen Meer über vericiebene Safen geleitet worben, bort bon Bertrauensmannern umgelaben und nach Samwo fie durch Bermittelung eines Ausfuhrhauses, das offenbar lediglich im Auftrage handelte, ohne über den gangen Busammenhang unterrichtet zu fein, mit Babagdampiern nach Amerika verlaben wurden. Die Fronie bes Schidfols bat es gewollt, daß die an guerta gelieferten Baffen, worüber fich bie Behorben ber Bereinigten Staaten fo erregt haben, eigenes nordamerfanisches Fabrikat und ans nordamerfanifden Bafen auf Umwegen nad Merito gelangt find.

Die Erben von Sentenberg.

Reiminal-Roman bon Erich Ebenftein.

(Rachdrud verboten.) thellen. Machen Sie nur, daß Sie jett hinunoffenmen, Frau Moser, sonst vertreten Gie mir etwaige Spuren."

Ma ja, ich gehe schon! Ich grause mich ohne-genug hier oben — Sie schlürfte davon. In Soch Gern Dr. Richter einen Augenblich her-der möchte ihn sprechen. Wenn die Kerle so beiten press er dach ichlieftlich auch etwas davon torten, muß er doch ichließlich auch etwas davon

Der Berr Dottor ift ja aber gar nicht nicht Sonft batte ich ibn bod natürlich gewedt, borgestern nachts zum erstenmaße glaubte, Met Rable Weift ginge hier um! Edon vor-

mittag reifte er ab. Silas Hentel ging hastig bis an den Rand der bertet burid. Die Nachricht traf ibn gang uner-

Die - Dr. Richter ift ausgezogen? Davon eten Sie mir doch vorgestern noch tein Wort!" tounte ich auch nicht! Sie waren am Bormitbiet und erft eine Biertelftunde fpater befam Stere der und erft eine Biertelftunge wuter ber-Da mußte er gleich abreifen."

88

Matürlich! Sogar gelesen! Es wor aus den bon einer Zante, bei ber seine Mutter lebt. lose Josort, Mama ichwer erfranst, wahrboffnungslos. Lante Ernal" ftand ba-Der denne Herr war gang verzweifelt. Uebing ist er sa nicht ansgezogen, nur verreift."
ber bat die Wohnung nicht gefündigt?"

Cowie feine Mutter beffer ift ober . botüber, fommt er wieder. Er hat auch alle Socien hier gelassen. Blog eine Handtasche der nahm er mit!"

Deteftib atmete unwillfürlich auf. Diese Abreife hatte ibn einen Augenblid lang abeeftimmten Berbadyt grfüllt,

Bur Borficht fragte er nocht: "Lieg er Ihnen

eine Abresse guriid?"
"Natürlich! Ich soll ihm ja seine Briese und Beitungen nachschieden. Seumarft Rr. 3 wohnt

Bempel notierte fich die Abreffe.

Dann wandte er fich gurud, gu ber erbrochenen Wohnungstijr. Die Radmittagssonne warf ichrage Strablen burch bas Gangfenster auf ben Stiegenflur, beffen

Bementfläche baburch bell beleuchtet war. Aber wie vorfichtig ber Deteftiv auch jeden Sufbreit Boden unterjuchte, er fonnte nicht die lei-

fefte Spur eines Bugabbrudes barauf finden. Das gewöhnliche Tirichlog war mit einem Sperrhafen geöffnet worden, das zweite, nach amerifanischem Spftem fonftruierte, einfach ausge-

Kein Bunder, daß Frau Mofer glaubte, ein Geibenst rumore da oben berum. Es mußte einen netten Lärm in dem totenstillen Hause verursacht haben!

"Die Kerle haben offenbar Dr. Richters Abreise beobachtet," bachte Bempel, "und gewußt, daß fie es ebentuell nur mit einem alten Beibe aufguneh. men haben würden. Und Beute gab es genug gu bolen. Mutter Rabl hatte ja eine gang nette Sammlung von teilweise febr wertvollen Schmud. fachen hinterlaffen."

Borfichtig, um ja teine etwaigen Fugipuren gu gerftoren, betrat er bas buftere Borgimmer. Bier war noch alles fo, wie man es bei Ent-

bedung ber Leiche gefunden. Bwei alte Strobfeffel, ein halbblinder Spiegel und ein Schirmftänder bilbeten die gange Ginrich-

Geradeaus ging er in die Kliche. Sembel über-zeugte sich, daß auch hier alles war, wie sie es vor-

gestern berlaffen hatten.

Er hatte es übrigens nicht anders erwartet. Bas follten Diebe, die es ficher nur auf Bertgegenftande abgeseben batten, bier gwischen ben baar armfeligen Solzmöbeln und bem bigden Geidirr

3hr Biel fonnte nur bas zweifenftrige Gemech fein, das als Magazin für Kleider, Baiche, alte Bücker und Möbel benutt worden war, und wo fich in einem uralten Schrant Die vielen Schnud-Ein.s

Er ichien richtig falfuliert gu baben. Schon der erite Blid beim Gintritt zeigte, baft bier fremde Bande gebauft batten. Und wahrhaft pandaliidi gehauit!

Satte ichon der Morder alles in beilloje Unordnung gebracht, fo machte es jeut geradezu den Eindrud, ale babe ein Bahnfinniger bier fein Spiel getrieben.

Bilber und Spiegel waren auseinandergeriffen und lagen als Trimmerhaufen in einer Ede. Die Tapeten hingen in geben von der Wand. Der biibidie, für einen Liebhaber febr wertvolle Schrant mar einfoch in fleine Stude geichlogen.

Ein Blid burch bas offenftebenbe Genfter geigte, bag in dem anftogenden Rabinett, bas Mutter Rable Bohn- und Schlafraum gewesen, Diefelbe Berwiiftung berrichte.

Rein Bilb war mehr gang, fogar ber alte Diwan und die Bettmatrate waren ber Länge nach aufge-

Bentpel ftarrte ichweigend um fich. Warum hatten fie das getan? War ihnen der Commid gu wenig? Gudten fie nach Bargelb?"

Aber die Zeitungen, die ja mit wahrer Gier über alle Einzelheiten der Mordtat berichtet hatten, berichteten doch auch, daß schon der Mörder vergeblich nach Bargeld bier fuchte, ba diefes fich im Laden wohlverwahrt befand.

Die Diebe batten alfo miffen muffen -

Blöglich gudte Gilas Sempel gujammen und ftarrte faffungslos auf ein gligerndes Etwas, das wenige Schritte bon ibm entfernt am Boben lag.

Es war ein offenes Schmud-Etui, in bem fich eine mit Brillanten besetzte Türkisenbroiche be-Bugleich fab er noch andere Schmudgegenfanb. stände teils in ibren Etnis, teils ohne diese am Boben liegen.

Sie hatten ben Schmud alfo gar nicht geraubt? Bielleicht nicht einmal gefucht?

In fieberhafter Saft Iniete er nieber und raffte die berftreuten Ctuis gujammen. Er trug bas Ber-geidnis aller in der Bohnung befindlichen Gegenftanbe bei fich.

Run berglich er Stiid um Stiid bamit. Es fehlte fein einziges.

In tiefes Ginnen verloren, ftarrte er gu Boben. Es war alfo, wie er gleich anfangs instinktib geabnt: Man batte Mutter Rabl nicht ibres Gelbes megen ermordet, fonbern aus einem anberen Grunde.

Argend eiwas war in ihrem Besit gewesen, bas der Mörder sich aneignen wollte. Und was er in ber Mordnacht nicht gefunden hatte, bas war er nun noch einmal zu fuchen gefommen.

Satte er es gesunden? Was tonnte es fein? Und wer war ber Morber?

Eisler faß hinter Schlog und Riegel!

Bielleicht ein Komplice? Bempel wies die Gedanten topfichüttelnd von fich. Das einzige Motiv, das Eister etwa gehabt haben fonnte, murbe hinfällig angesichts dieser nachträglichen Berwiftung.

Bielleicht ein Cammler? Coldje Dinge maren ichon vorgetommen. Es gab Liebhaber, Die toll auf irgendein besonderes Stud waren u. nicht bie

Mittel hatten, es gu erwerben. In Baris war erft fürglich ein Mord aus bie-fem Grunde um einer Elfenbeinminiatur willen

verübt worden. Mutter Rabl befaß nur wenige Antiquitaten, und diefe waren von ihr felbst mit großer Genauigfeit in das Bergeidmis eingetragen worden.

Und es war ja alles vorbanden!

Bahrend Gilas Bempel fich vergeblich ben Rop! bariiber gerbrach, was fiir ein Webeimnis biefen Tatjochen zugrunde liegen tonnte, fiel sein Blid zufällig auf den lehten Gegenstand, den er bom Boden aufgehoben und gedankenlos in der Sand behalten hatte.

(Fortfehung folgt.)

Bofales.

Limburg, 6. Juni.

= Boftpersonalien. Angenommen wurden: als Boftanwarter: die Bigefeldwebel Umbreit in Goden, Mobr in Frankfurt; als Telegraphen. Unwärter: der Jeldwebel Oppermann, die Bigefeldwebel Meper und Baig, die Bizewachtmeister Schnidt und Botopfy, die Hoboisten Reichardt, Richter, Stolte und Billinger und die Schutmanner Grieger und Reuter in Frantfurt; als Telegraphengehilfen: Die Schüler Maner, Memit, Bater und Wollenhaupt in Frankfurt. Beitanden baben Die Briifung als Boftaffiftent: ber Boitgebilfe Remy in Socienburg; als Telegraphenafiftent; die Telegraphengehilfen Erichfohn und Gelbit in Frankfurt. Uebertragen wurden Stellen: als Telegrapheninipefter: dem Oberpoftpraftifanten Meinberg aus Daresialam in Franffurt; ale Bilfsreferent: bem Telegrapheniniveftor Bellardi in Frantfurt; ale Ober-Boitiefreiar: dem Boitiefretar R. Bolf aus Franffurt in Solle; als Bureaubeamter 1. RL: bem Telegrapheniefretar Reller aus Frankfurt in Deb. Berfest wurden: Bojibireftor Buchmann aus Dillenburg nach Blankenburg, Telegraphenfefretar Behr von Roln nach Frantfurt. Geftorben find: Ober-Boftfefretar Bidel und Boitfefretar Eichenauer in Franffurt. In den Rubeftand tritt der Telegraphenfefretar Sohnstädter in Frankfurt.

Brovingielles.

Tuberfuloje Bander-Dufeum im Regierungsbezirf Wiesbaden.

Das dentiche Bentral-Komitee in Berlin bat auf Antrag des Landesansichmifes zur Befampfung der Enberfuloje im Regierungebegirf Wiesbaden ein Enberfulofe-Mufeum für mehrere Monate gur Berfügung geftellt, welches in verfcbiedenen Ctad. ten - in Bimburg und St. Goarsbaufen ift früher ichon ein folches Museum geweien - gur Ausftellung fommt, fo dog jeder fich einen Ginblid in bas Bejen diefer Bolfsfrantheit verichaffen fann und fich über die Wege, wie fie vermieben und befämpft wird, ju orientieren vermag. Das Mu-feum wurde vom 17-24. Dai in Sochit gegeigt umd gelangt weiter gur Gebau: in Griesbeim bom 29. Mai bis 5. Juni, in Ufingen bom 11. bis 21. Junt, in Eltville vom 27. Juni bis 6. Juli, in Montabaur vom 12. bis 21. Juli, in Betterburg bom 26. Juli bis 4. August, in Hachenburg bom 9. bis 16. August, in Rarienberg bom 21. bis 28. August, in Diltemburg bom 2.-11, Gehtember und in Biemann fann durch den Besuch des Museums - an einigen Tagen geschieht die Besichtigung unter argtlicher Gubrung ... feine Renutniffe bereichern gu feinem Ruben und gum Ruben der Geinigen. Ohne Einzelbeiten erwähnen zu wollen, muß doch gefagt werden, daß im Rampfe gegen die verheerende Enberfuloje während ber letten 25 Jahre die vorbildliche fogiale Fürforge im deutschen Baterlande und das dentiche Bentral stomitee in Berlin mit feinen Bergweigungen im gangen Lande Großes geleiftet bat, freilich auch mit großen Mitteln. Es find Lungenheilstätten für mehr als 100 Millionen Mart errichtet worden und die Landesverficherungsanftalten haben 3. B. von 1897—1907 fait 300 000 granfe mit Tuberfulofe einer ftandigen Beitbebandlung mit einem Roftenaufwande von 197/2 Millionen Mart unterworfen, - Die Sterblichfeit an Tuberfulofe im Ronigreich Brengen, die eine unge-mein hohe war und in den Jahren 1875-1886 um 32, auf 10 000 Lebende berechnet, idaponfte, ift in den letten Jahren liandig gefunten, fo daß jedes Jahr etwa 3000 Meniden weniger an diefer Krantbeit gestorben find. In Breugen ftorben 1912 an Tuberfuloje 59 911, im Jahre 1913 dagegen nur 56 583. Muf 10 000 Lebende berechnet ftellt fich biefe Sterblichfeitsgiffer auf 13,59 gegen 32 im Jahre 1886; alfo eine Ibnahme von 571/2 Brogent.

* Limburg, 3. Juni. Freie Chulftellen: (Befucht werden nach Difbeim (Areis Limbitrg) ein fatholijder Lehrer (Weldetermin 15, Juni, Befebungstermin 1. August, nach Burges (Rreis Limburg) ein fathol. Hamtlebrer (Melbetermin 1, Juff; Berfehungstermin 1. Oftober, nach Jeils. heim (Rr. Höchft) eine fathol. Lebrerin (Meldetermin 1, August), nach Oberfelters (Arcis Limburg) eine fathol. Lebrerin (Meldetermin 15. Juni, Besehungstermin 1, Juli) und nach Sobr (Ser. Unterweiterwald) eine fath. Lebrerin (Meldetermin 15. Juni, Bejetzungstermin 1. 3uli 1914). Schulpersonalien: Der Righ, Streibidmlinsveftor Dr. Otto Hindrichs in Opladen ist vom 16. Mai 1914 ab mit der Berwaltung des Kreissichmanssischen Spanptlebrer Ehr. Fleith in Rönigsein ist ans Anlas seines Uebertritts in den Rubestand ber Bobengollerniche Sausorden verlieben worden, - Lebrer Berm. Schloffer in Lorsbach ift junt Sauptlebrer bafelbit ernannt worden. - Ginftfoeilig angeftellt wurden der fathol. Lehrer Gried. rich Friederici in Brath und die fathol. Lebrerin Anna Bafer in Lordy. — Endgiltig angestellt wurde der fathol. Lebrer Gerbard Genbler in Gulgboch. -Berfeht find die fathol. Lebrerinnen Mara Effelberger von Beilebeim noch Cronberg, Rathorina Ballenftein von Oberselters nach Lord und Sujanna Loreth von Sobr nach Eltville. - Ausgeschieden ons bem Schuldienfte ift ber fathol, Lehrer Frang Dann. - Benfionieren laffen fich am 1. Juli die fathol. Lehrerin Maria Kunft an der gehobenen Maddenfdinle in Montabaur und am 1. Oftober der fatbol, Sambtlehrer Johann Geis in Birges. Im Schuldienft gestorben find die fatholifden Lebrer Rarf Miller in Ofificim und Joseph Naubeimer in Frankfurt.

Som Lande, 3. Juni. Die "Bolfo. fürforge", jene über gang Deutschland bereits ausgedehnte fogialdemofratifde Berficherungsanftalt, die nach der Intention ihrer Grunber fich in parteilofent Gewande befonders auf dem Lande Geltung verfchaffen foll, wird in ihrer Ge-führlichfeit für unfer Bolf immer mehr erfannt. Insbesondere ift es zu begrüßen, daß sowohl in den sehten Reichstags- wie Landtagsverhandlungen in Berlin mandies wohlgemeinte Wort der Auflärung und Abwehr gegenüber diefem neueften in der Tat geschidten Agitationsmittel der fozialifitichen Bartet fiel. Renerdings wird auch feitens der Leitung des Deutschen Briegerbundes ber Rampf gegen die rote Bolfsfürforge energifch aufgegriffen und im ausgeiprochenen Gegenfat gur ogialdemofratischen Berficherungsagitation in allen Griegervereinen die Unterftühung der Lebensver-ficherungsanftalt und Sterbefaffe des Deutiden Bir möchten nicht berfehlen, bor allem auch bie Rotmenbigfeit ber Berfidjerungsanftalt "Leo", Die

fich in den führenden tathol. Rreifen großer Unerfennung erfreut, immer wieder betonen. rege Agitation ber roten Bolfebeglinder macht es unbedingt notwendig, von Beit ju Beit auf die Gefährlichfeit ihrer Agitationsmittel hinzuweifen und den Wert unferer eigenen Güter gu beleuch Moge bor allem der Bolfsverein für das fath. Deutschland, dieje iprudelnde Quelle der Aufflarung, fich diefer Aufgabe widmen und in offen feinen Verfammlungen auf den ernften Weg bin-

o' Nieberfeltere, 3. Juni. Bu bem bom 27. bis 29, Juni bier ftattfindenden (19.) Gauturnfest bes Aarganes der dentidien Turnerichaft ist das offigielle Geftprogramm nunmehr berausgegeben worden. In Berbindung mit dem Gauturnen begeht der hief. Turnverein das Fest seiner Fabnenweihe. Samstags um 61/2 Uhr findet im Bereins. lofal der hiefigen Turner Die Rampfrichterstung ftatt. Abends 814 Uhr ift Rommers auf dem Feitplat mit Weihe der neuen Johne. Am Sauptfest-Sonntag, 28, Juni beginnt um 7 Uhr das Betturnen im Nenn- und Iwolffampf; um 8 Uhr bas Jugendwetturnen. Durch das dankenswerte Entgegenfommen der hiefigen Pfarrgeiftlichen ift den fatholifden Turnern Gelegenheit geboten bor Beginn des Turnens ihrer Countogspilicht gu genigen. Der Beginn des Musterriegenturnens ift ouf 101/2 Uhr feitgesettt. Nachmittags 1 Uhr ist Ausstellung des Festunges in der Brunnenstraße, von wo aus der Fefting fich um 2 Uhr durch die Ortoftragen nach dem Teftplat bewegt. Rach Gintreffen bierfeibit gelaugen die allgemeinen Greifib. ungen gur Borfibrung, aufdliegend bieran ift Fortfehung des Mufferriegenturnens. Um 5 Uhr Turnen der Turner über 30 Jahre. Die Siegerverfündigung wird um 7 Uhr vorgenommen. Am Montag, den 29. Juni ift die liblidje Fortfetjung des Bolfofeites.

* Dillenburg, 3. Juni. Geftern und beute fand in unferer Stadt die 39. Sanptverfammlung Des Bhilotogenbereins für Beifen. Raf. fan und Balded ftatt, ju der fich gegen 100 Teilnebmer aus d. Bereinsgebiet angemeldet batten. Raddem bereits qui geftrigen Radmittag berichiedene Bach-Bereinigungen Conderverfammfungen abgehalten botten, fand abends im Caale bes Schloftbotels Begriffungsabend ftatt. Diergn batten fich etwa 60 Berfonen eingefunden, darunter Brovingialidiulrat Rangow-Staffel. Die Begriff. ungsrede bielt Gumnafialdireftor Brof. Dr. Endemann, - Um bentigen Mittwoch war bormittags in der Aula des Gomnafinms Borversammlung für Bereinsmitglieder und um 12 libe begann in der Anla die Hamptverfammlung. Bu diefer batte auch Oberpräfident Bengitenberg-Raffel fein Ericheinen angelagt. Aus der Tagesordnung ift bervorzubeben: Bortrag bes Brof. Dr. Beinge-Raffel "Biele und Grengen ber boberen Schulen" und Jahresbericht, erstattet von dem Borfibenden des Brobingialvereins, Brof. Bledmann-Roffel. Nach der Babl des nächsten Berfammungsortes folgte eine Befichtigung der Anftalt. Nachmittigs bereinigte ein Feftellen mit Damen im Caale bes ftabt. Beurhaufes und abende ebendort ein gefelliges Bufantmenfein' die Teilnehmer,

. Bab Ems, 4. Juni. Obwohl die Bfingitwitterung nicht gang den gebegten Erwartungen entsprad, war ber Berfebr an den beiden Beiertagen in unferer lieblichen Rurftadt ein fo lebhaffer, wie er faum in einem ber Borjabre beebachtet worden ift Das Saubtintereffe ber Gafte fongen. trierte fich auf ben impofanten Aurfaal-Reuban, beffen prüchtig ausgestatteten Konversations. und

Reftaurationeraume allgemeine Bewunderung etregten. Ginen ftarfen Frembengugang merben wir am fommenden Sountag, den 7. Juni, aus Anlag der hier ftattfindenden Raifer. regatta, gu welcher fich diefes Mal eine außergewöhnlich hohe Bahl von Rubervereinen gemele

det hat, zu erwarten haben. " Riederfahnstein, 3. Juni. Die Generalverfammling des Gewerbevereins für Raf. fan wird am 21. und 22. Juni in Riederlahuftein abgehalten. Die Berhandlungen beginnen Conntag nadmittag 3 Ubr im Gaitbaus "Bum Deutschen Raifer", wo abends das 25 jahrige Bestehen des Lofalgewerbebereins Nieberlabnitein gefeiert wird.

" Eftville, 4. Juni. In ber Baufoche bes Beli-rerinnenfeminore ift es bis gur Stunde gwifden ber Stadt und dem Bistus noch ju feiner Ginigung gefommen. Das Stadtverordnetenfollegium batte es befanntlich abgelebnt, den Ban in ft a btifcher Regie anfguführen. Run werden in den nachften Togen Berr Burgermeifter Er. Rentner und Stadtverordnetenvorsteber Berr Dr. Babl nach Berlin reifen, um dort im Ministerium vorstellig an werden und eine Enticheidung berbeiguführen. Die Stadt Effville bat ben Bauplat für das Lebrerinnenfeminar gratis gur Berfügung geftellt; nun foll die Stadt auch den Ban auf ihre Roften aufführen, Der Bistus will die Baufumme (rund 500 000 Mart) mit 2 Prog. verzinfen.

A Biesbaben, 4. Juni. Der Dentichen Gefellidaft für Raufmanns. Erbolungsbeime gingen in letter Beit wieber Stiftungen und Jahresbeitrage in febr großer gabl gu. Es ftifteten u. a.: Breslauer Aft. Ralgiabrif 5000 .M. Rommergienrat Robel, Zwidan, 10 000 .W; Mofes und Schlochauer, Berlin, 5000 .W; Geeler u. Cobn, Berlin, 5000 .W. Schlef. Gleftrigitate u. Gas-Aft.-Gef., Breslan, 5000 M; Sögelbeimer, Forft i. 2., 5000 M; Direftor Barnd, Berford, 5000 .W. Rari Rraufe, Maidinenfobrit, Leipzig, 5000 .W. Gringweig u. Sartmann, Ludwigshafen, 5000 .M: Gewerbebanf Ulin, E. G. m. S., Ulin, 5000 .M. — Es erhöhten die Orientalifde Tabaf- und Zigarettenfabrif "Denidge", Inf. Sugo Biett, Dresben, ihre Stiftung bon 10 000 auf 20 000 all; Bleichert u. Co., Leipzig-(Bohlis pon 10 000 auf 20 000 A; Redarinimer Fabrzengwerfe A.-G., Redarfulm, bon 5000 auf

10 000 .%. ht. Aus bem Taunus, 4. Juni. Rach Mitteilungen des Taumustlubs ift der Befuch der Studenten. Gebiller- und Lebrlings-Berbergen im Zannus im Jabre 1913 gegen die beiden Borjahre jurudgegangen, wahrend die Gefanttabt ber Be-fuche aller Berbergen in Dentichland und Dentich-Defterreich von 66 556 im Jahre 1911 auf 79 498 im Jahre 1913 ftieg. Man führt den Ridgang der Berbergebeinde im Tannus auf den Fortfall bes früber gewährten freien Frühitide gurud. Ins. gefamt beiteben gegenwärtig im Tannns folgende Berbergen: Alfweilnau, Arnoldshain, Burgidgval-bach, Camberg, Gid, Glashatten, Rabenelnbogen, Miehlen, Raffan, Rieberfelters, Cherreifenberg und Weular. Braubad mußte aufgegeben werden. Der Gefamtbeinch in offen Tammisberbergen belief fich 1911 auf 1948, 1912 auf 1941 und 1913 auf nur 1888 Gafte. Um eine Berringerung ber Betriebstoften und baburch eine Steigerung des Be-inche ju erreichen, werden in Bufunft die Sonderbezeichnungen Studenten. Schiller- und Lehrlings. berbergen aufgegeben, an ibre Stelle tritt der gufammenfaffende Andbrud Jugendberbergen. Mugerdem foll in den großeren Berbergen der Gigenbetrieb gur Einführung fommen.

Rirchliches.

Beitere Radrichten über ? Bater 3. M. B. Sans. # Mendt, 3. Juni. Am Beifen Conntag führte P. Saas feine Eritfommunifanten feierlich gur beil. Rommunion gu Morrilton om Arfanias (Nordamerifa). Des Nachmittags empfing er ben hochwardigiten Herrn Diözesan-Bischof Dr. Morris, welcher bas bl. Saframent der Firmung in der Lirde spendete. Bei seiner Aniprache gab der Berr Bifchof feiner Frende Ausbrud, daß die fathol. Gemeinde, in der er weile, an erfter Gielle ftebe in der Diogeje in geiftlichen Dingen.

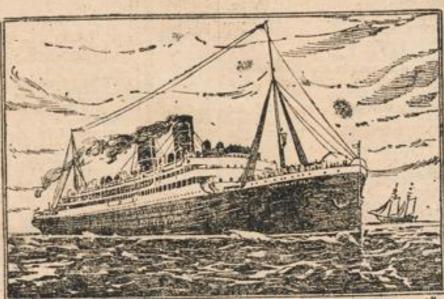
Das Borausgehende und was noch folgt ift eine gang furge Biedergabe beffen, mas der Couthern Guardian von Little Rod am 25. April berichtet. Der Bifchof blieb als Gaft über nacht bei feinem geiftlichen Rate und Defan P. Daas. Am folgen-den Morgen las Bifchof Dr. Morris ichen um 611bf bl. Meffe. P. Soas begleitete ibn nachber gur beil. Firmung nach dem benachbarten Gt. Bincent. Am Abend besfelben Lages febrie ber P. Saas fo unwohl gurud, daß er fich gu Bett begeben umfte. Der Argt erfannte auf Darmleiden (appm dieitis - Blinddorm-Entzundung). Er vermochte ben Stranfen nicht ju retten. Im folgenden Breitag Morgen war der Buftand des Leidenben bedentlich geworden. Ein in dem Gifenbalmauge vorbet reifender Rachbarpriefter wurde angehalten und 3mm Rranten geführt, dem er die bl. Sterbeiafrit mente fpendete. Am folgenden Montag Morgen berichied der in der Diozese Limburg wohl fannte und von allen dafeibft febr geachtete Sert.

P. Saas batte ein Leichenbegangnis fo groß artig, wie es in Morritton noch nicht ba geweien war. Biichof Dr. Morris bielt felbit ihm bas Totenamt und in der Rirdge den Radgenf. Er fagte unter anderem: Der Betrauerte mar ein fich auf obfernder Briefter, tren feiner Bflicht, feiner Ge meinde, feiner übernommenen Arbeit und feines Bifdof; war ein treuer Freund und Beamter bet Diogefe, und wegen feiner Tiichtigfeit babe ich ibn auserwählt jum Defan und geiftlichen Rat. Ge wird eine lange Beit bergeben, bis ihr feinesgleichen findet werdet. Bon ibm fprechen, beift ibn loben. denn fein reiner, lauterer Charafter fieht aligeit vot uns . . . Er war aniprudislos, beideiden, mild, gut Auf dem fatholischen Friedhof wurde bet Berblichene in ber Rabe bes Altars der bortigen Stapelle unter Bebern in die Erde eingebettet. Ro einmal wurde dort eine Unipradje gehalten auf den Berftorbenen gur Erbaunng der Trauerver-fammlung, diefes Mal bon bem Radebarjeeiforget P. Blagidus, Benediftiner bon Altus.

P. Saas ift nur 50 Jahre alt geworben. 31 Meudt wurde er geboren am 14. Juli 1855. Geines Lebenslauf berichtete ber Raffauer Boten bor fur sem. Sein alterer Bender Jasob war auch Brib fter in der Genofienichaft vom bl. Geist. 3m mörderischen keling am Fluffe Riger in Westafrifa hat er fich im Miffionswerfe den Reim des Todes geholt. Sur Erbolung weilte der Milionat in seiner Heimat, starb jedoch nach einiger Zeit 311 Arenberg, wo er sein Grab fand. Seine fromme Mutter, die nur drei Rinder batte, eine Todter all Barmbergige Edswefter in der Genoffenidaft bet armen Dienstmägde Chrifti, und die zwei geenang ten Gohne, lieg fich beitatten neben ihrem gelft lichen Gobne ju Arenberg.

Auf dem Grabe des Herrn Bater Haat pie geore rilton ist zu leien: Bastor fidelis animarum fide linm: Trener Hirte gläubiger Seelen, R. i. p.

Bu dem Schiffsungliich im St. Lorenzstrom.



Zur Schiffskatastrophe im St. Lorenzstrom. Die, Empreb of Jreland".



Kapitan Kendall

Bermischtes.

Gin Schale.

Sanrbruden, 4. Inni. Gin foitbarer Jund mur-be bei der Ausbelierung des Stolles eines Gutsbefigers in dem benachbarten Silichbach gemacht. In einer alten Mauer fand man einen großen mit einem Luch verichloffenen Steintopf, der bollig mit Gilbergelb angefüllt war. Topf lagen Talerftude, die jum Teil noch aus dem Jahre 1775 stammen, zumeist aber süngere Jahred-zahlen bis 1867 aufwiesen. Der Topf enthielt die stottliche Summe von 15 000 .M. Bermutlich ist der Schalt beim Ausbruch des deutsch-frangofischen Atrieges im Johre 1870 von dem Eigentümer aus Angit bor den Frangofen vermanert worden und fpater in Bergeffenbeit geraten.

* Wentar, 2. Juni. Das Ergebnis ber Bebrbeitrageveranlagung in unferm Kreife fiegt bor. Es begiffert fich auf die Gumme von 602 574 ... mobon 264 444 M auf die Stadt Beillar affein entfallen. Das Ginkommenfienerfoll erreichte eine Höhe von 376 176 M. Es ift gegen das Borjahr um 45 000 M geftiegen. Bon diefer Steigerungsjumme fommen auf die Stadt Wehlar 25 000 M.

"Das Duellim Rerfer. Rom, 2. Juni. Im Rerter bon Balermo gerieten gestern ein Dieb und ein Sehler wegen einer Scheibe Schwarzbrotes in Streit. Schlieftlich fielen beiderfeits Beichimp. fungen. Daraufbin beichloffen die Gegner, die Beleidigungen burch einen Zweifambf ju fühnen. Gie fpigten zwei Gifenbolgen des Fenfterrahmens nagelartig gut, ftedten den Rampfplat ab und fochten dann in Wegemwart ihrer 18 Caalgenoffen das Duell aus. Der Rampf wahrte 10 Minuten. Dann durchbohrte ber Dieb dem Bebler mit einem moblgegielten Stof das Berg. Die Bache entdedte den Toten erft nach mehreren Stunden bei einem Rundgange durch die Bellen. Der Morber ftellte

Dinden, wenn fie im Antomobil mitfabren, vor Erfaltungen und Augenentzundungen gu ichuten, bat die Industrie Sunde-Antoldut. brillen in den Sandel gebracht und dieje be-reits mit dem D. R. G. M. ichuten laffen. Diefer Tage fab man icon in Franffurt in verichiedenen Antos Buhrer, Berren, Damen und - Sunde, alle mit Schutbrillen bewehrt, burch die Strafen fabren. In einigen Fallen war die "Bebrillung" fo biibich durchgeführt, daß Menich und Dier foum zu untericheiden maren.

Berantwortt, f. Angeigen u. Reffamen Q. Reumafe.





Lernen foll der Menfch

an dem, was er erlebt. Wer im vorigen Sont-mer während der großen Ferien die trofflose Regenzeit mitgemacht hat, wer frierend in der Sommerfrische son und seinen Schumpfen piscote. der wird auch die Rubanwendung pflegte, der wird auch die Rubanwendung siehen, daß man für alle Falle fich vorsehen und zum Reisegevörf auch ein paar Schaft teln Jans ächter Sodener — man achte anf den Rauen Tant den Ranten Fant - legen foll. Jahd Goberner fosten 83 3 die Schachtel und find über all zit haben.

werden sofort u. sehr billig. repariert und überzogen. Erste Limburger Schirm-

fabrik mit elektr. Betrieb Jean Kaiser Nachf.

Flathenbergstraße 2.

Ries en-Auswahl in Schirmen und Spazierstöckta Jul. Weimer Atelier für zeitgemäße Photographien. Nur erstklassige Arbeit in allen Limburg. modernen Verfahren. Mehrfach prämiirt.

Beim Nachfüllen von Tanggi





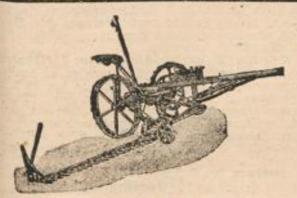
achte man darauf, daß die Würze aus Maggl's großer Originalflasche gefüllt wird; denn in diesen Flaschen darf gesetzlich nichts anderes als MAGGIS Würze feilgehalten werden.

"MACGI's gute, sparsame Koohe"

Bunichen Gie für Ihre Schuhe einen tabellofen Dochglang und bie anerfannt fparfamfte Gdubcreme, fowie ein reines Bachspraparat, bas bem Leber nicht ichabet, bann verlangen auch Gie bitte überall nur

Diamantine

mit Eparfieb.



Mahmaidinen === fowie famtliche Erfatteile.

Semvender. Ringel- u. Glattwalzen.

Säufelpflüge === empfiehlt in befter Musführung. 5613

Andreas Diener.

tolzenberg. prudelbad.

Station Calmunfter. Goben. Frantfurt Bebra Bahn Baeifieus. Sprudel, Rohlenfaurereichfter Coolfprudel

Dentichlands. Babe. Trint- Inhalationsfuren.
Die besten Seilerfolge bei allen Erfrankungen Des etgens und der Blutgefage. Gleich gute Erfolge bei tumatiomus, Gicht, Ratarrhen, Frauen- und Rinber-

Rurpenfion Marienheim. Geleitet von barmbergigen

Edweftern. Direft am Babehaus.

Ainderheilanftalt für erholungs- und furbedürftige Rabere Ausfunft burch bie Oberin ober ben Bebe- und Anftalisargt Dr. Salditt.

Herde -Haus- und Küchengeräte

nur eratklassige Fabrikate empfiehlt billigst 5887

August Schweizer,

Stabeisen, Eisenwaren, Colonial-, Material- und Farbwaren, Cement, Düngemittel u. Futterartikel.



Blusen-Flanelle

Wolle, Halbwolle und Baumwolle, Batiste giatt und gemustert Sauin einfarbig und bunt,

Zephir, Percal, Oxford. Geschw. Vigelius, Limburg, Obere Grabenstraße 21.

Untoniusheim Marienthal Abg. Bahn. u. Schiffsstation Geisenheim, P. Johannisberg. botel - Restauration - Pension

Herrliche, gesunde Höhenlage, direkt am Walde, techtvolle klussicht. Gin ausgelprochener Aufentstiffte Erholungsbedürstige. Bornehmeingerichtete iche, Benfrafheigung, feine, sowie burgerliche iche, Benfrashreife billigft. Wagenvertehr, Tel.

Mühlberg & Steinwaßer

Dachschieferbergwerke bei Stat. Niedererbach (Inh. I. W. Schuermann Limburg Lahn)

empfehlen In. Dachschlefer in allen gangbaren Formen und Größen

Photographisches Atelier

B. Mehlmann. Diez.

Samtliche photographische Arbeiten zu billigsten Preisen bei sauberster Ausführung. Mein Atelier ist auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet.

- Vergrößerungen billigst. -

Einmaliger Versuch führt zu dauernder Verwendung. Nur wenige Pfennige jedes Stück. Vorratig in Limburg bei P. Münz — i Hadamar bei Leuis Nice; — in Montabaur en Peter Jung, rowi in al en durch Plakate kennen section Verkaufastelle

Man hüte sieh vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiket-ten u. Verpackungen, sowie denselben Beneanungen,

mit Reftaurant ber Burgruinen. Schönfter Erholungs- und Ausflugsort bei Bab Schwalbach. Telefon Michelbach Ro. 8. Der langfährige Befiger: C. Kessler.



welche fich ein hohes Rebeneinfommen

eines erften deutiden Saufes der Bafde Musftattungebrande bei ihren Befannten, belieben ihre Abreffe einzureichen unt. U. I. 9550 an Mansenstein & Vogler A. G. Frantfurt am Dain. antwortet.



Sieret fich Getegenheit, erbotungsbeduritigen Rindern nubemittelter Eltern mit ernem Roftenaufwand von je nur 50 90. in erftflaffigem Binderheim einen 4 wöchigen Auraufenthalt gu ermög-lichen Raberes burch bie



5775

Gin gut erhaltener Ruhwagen

preiswert ju verfaufen. Schmiebemeifter 28in, Obergeugheim.

Gin Ginfpanner - Ruh. wagen, auch zweispannig gu fahren, fteht gu vertaufen.

Rieberhabamar, Steingaffe Rr. 238.

Brima Didwurzbflanzen abzugeben. Gifenbahnftr. 5, Limburg.

Beige Marmorabjalle zu taufen gefucht. Gg. Adam Kramm, Steinmeggefchäft, Rieberbrechen.

Guche babier eine Bohnung parterre ober 1. Etage von -5 Bimmer, dabei ein größeres für Tangunterricht. Breis 8-900 Dl. 4429 P. Müller, Professeur de danse,

Coln, Butticherftr. 24.

Dampffraft in gutem baul. Buftand ju taufen Gin neues, folid gebaut. Gtagenhaus (nur Borberhaus) in Beltfurftabt am Rhein müßte in Zahlung genommen werden. Off. unt. B. 4425 an die Exp. ber Ztg.

ju verfaufen. Offert, unter R. S. 4444 an bie Erpebition d. Bl.

Gelegenheitstauf!

linder, 6 Steuer-PS, moberne vierfipigestarofferie, m. Alubfeffet Bolfterung, in allen Teilen febr gut erhalten, aus Privathand für ben Preis von Mt 2800.— fofort gu verlaufen. Off. unter W. D. 4428 an die Exp. b. Bl.

Suche vertäuft. Baderei, Metgerei, Birtichaft, Gaft hof, Warengeichaft ob. paff. Saus bagu, hier ob. Umgea Befiger fdreiben an G. Link, poftlagernd Limburg a. b. g.

Berrichaftliches, größeres Befigtum, in ichon.

ruhiger und gefunder Lage, nabe Walb und Waffer, für Erholungsheimbezw feineres Benfionat fucht T. K. 9526 Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein nach ber Rengeit er-

Ladenlofal,

für jedes Wefchaft geeignet (2 Schaufenfter), in befter Lage einer Rreisftabt, mo Lehrerfeminar, Symnafium ufm, gu vermieten. Rab.

Kinderwäsche

Henkel's Bleich-Soda

Thuringer Vertriebsgesellschaft für Nähmaschinen u. Kinderwagen Gobr. Pfannstiel, Schmalkalden 7

Honig - Fliegen - Fänger

mit Elufhängevorrichtg., 1 m. lange, 4'/s cm brette dopp Fangliäche m. belt. frisch. Beleimung. 100 St. 2.80 M. b. 300 St. fr. Nach. N.Will, Wartenfels 385, 4tfr.



Brachtvolle Kiicken frühe u. fleissige Eierleger ei biliger Sitterung erzielen Sierer no Maskator

Franz Nehren, Limburg, Bahnhofstrasse 4.

Gepflügelfarm Schloßwiese, Ganerrich bei Limburg a. Lahn

Lulitah er-Lose 3 M. (Porto u. Listen 50 Pf.) ültig für drei Zichunge I. Ziehung am 14. u. 15. Juli.

16 178 few L 360 000 Haup'- 60 000 40 000 30 000, 25 000, 20 000 agener Jubliaums-Lose 1 Mk., 11 Lose 10 Mk

Zichung bereits 7. Juli. St. Georg-Lose à 50 Pig 11 Lose 5 Mk. Zieh. 2. Juli. (Porto10Pf., iedeListe20Pf. versendet Glücks-Kollekte Hch. Deecke, Kreuznach.



bewirken schr viele Eier Prächtige Kücken seit 50 5552 Sie bestehen aus garaniert reinem Fleisch und Weizenmehl - nicht aus gewürzten Abfallen, wie die nur scheinbar billigen Futtermittel. Man verlange stets: Spratt's Geflügel-Kückenfatter u. Hunde-

kuchen bei Peter Jos. Hammerschlag.



Frankfurter Tapeten-Fabrik-Lager, Allerheiligenstr. 38.

Bwei hochtrachtige und ein fettes 4454 Schwein

fteben gu verfaufen bei Michael But, Gaftwirtichaft und Baderei, Rieberfelters.

Landaner, leichtes Salbverded, Doppelipanner: n. 1 einip. Pferdegeschirr

hat billig abzugeben. Fr. Jos. Ohlenschläger, Sadamar.

Mekgereimajdinen

mit Transmiffion u. Riemenfcheiben, fowie fonftige Iltenfilten, wenig gebraucht, preis-wert ju verfaufen. 4347 Montabaur, Rl. Martt 12.



Kriegerverein "Germania". Samstag Abb.

81/2 Ilhr: Monatoverfammlung für alle Mit glieber. (Stabt Biegbaben).

Countag Nachm. v. 4 Uhrab: Schiegen.

Aufficht: Beaury, Lubwig Schäfer. (Gewehre mitnehmen !)

> Kauf Dir eine Sonso beim Löb

die ist gut.

Ebenso

Dengelhämmer, Dengelamboße, Schleifsteine, Sensenschützer, Graswürfe, Sicheln.

Montabaur,

Rebenstock. Telefon 89.

Adler-Automobil

Cyl. 8 PS. De Dion Bouton Motor, abnehmbare 2- 11, 4fipige Karofferie. billig zu perfaufen.

Anzusehen bei Mechanifer Priester in Weilburg.

Gutgenende Mekgerei in größerem verfehrereichen Ort bee Rreifes Limburg unt. gunftigen Bedingungen gu perfaufen. Off. u. 3. 4282

an die Exp. d. Bl. 500 Bir. prima große,

gelbe Induftrie-**Speisetartoffeln**

find gu ben billigften Tages preifen abzugeben bet

Anton Opper, Fridhofen

Blätt=Majchinen f. Gas-, Bengin-, Petroleum-und elettrifche heizung, von Mf. 180 .- an.

Wäscherei-Einrichtungen für jeden Swed und in jeder Größe liefert in unerreichter Qualität bei bequemen Teil-

gablungen 3419 Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.

Gut erhaltener Gisschrank,

150 cm hod, 130 cm breit, billig abzugeben. Bu erfr. in der Erp d. Bl. 4446

Größere Bureau-Räume

parterre gesegen, mit Keller, zu mieten gesucht. Ev. Kauf eines geeigneten Haufes nicht ausgeschloffen, Angeb. unt. M. N. 4386 an bie Expeb.

In einem an ber Sauptftrage gelegenen ichonen Dorfe ift ein Unwefen mit Borgartchen, fleiner Biefe und einem Sinterhaufe, in welchen Gdyreinerei betrieben wurde, fofort umftändehalb. für 3200 Dt. ju verfaufen. 4345 Rah. t. b. Exped.

6don möbl. Zimmer per fofort gu vermieten. 4424 Frantfurterftr. 14.

Möbl. Zimmer von jungem Raufmann p. 1. Juli gejucht. Rabe Glathenbergitr. Angebote erbitte unt. H. B. postiagernd Baumholder.

Grbl. mobl. Bimmer mil guter Benfion zu mieten ge-Breisangabe unt. D. B. 4463 erbeten.

2 Dreigimmerwohnungen jum 1. Juli gu vermieten. Bu erfr. Unt. Grabenftr. 29.

Goliber entfcbloffener Mann,

mittl. Miters aus Limburg ob. Umgebung gum Befuche v. Privatfundichaft gefucht. Schriftl. Offert mit Ungabe b. Allters und ber bisber. Tätigfeit a. b. Exp. bes Bl. unt. Dr. 5959 erbeten.

Junger Raufmann für fofort auf Biro gefucht. Raberes Expeq.

Gine Angabl innger

im Miter von 14-18 Jahren als Flafcheneintrager in bauernde Beichäftigung ge-

Glasfabrit Wirges. Ein junger

Mucht

für Landwirtichaft gefucht. Brudenvorftabt 10.

Suche für fofort jungen Zapezieraehilfen.

Paul Lehmann, Polfterei und Mobellager Dies, Rofenftr. 5. [4428

Maschinist gefucht jum fofortigen Gintritt für

eine 40 PS. Cauggasanlage

(Deut). Derfelbe bat neben ber Motorüberwachung bie Mafdinenanlageeiner Steingerfleinerung gu bedienen. Tüchtige, ruhige u. folide Bewerber wollen Offerte m.

Beugnisabichriften unt. N. T. 4452 an bie Expedition biefes Blattes richten. Gur fofort ein,foliber Gehilfe für bauernbe Arbeit gefucht. Stelle auch einen talentvollen brav. Jungen unter gunftigen Bebingung. 4406

als Lehrling ein. 4406 Maler- u. Anstreichermftr. Guckelsberger, Saufen bei Bangen-

bernbach. 1 junger 6chneidergeselle fofort gefucht auf Jahred. beidiaftigung. Bilbelm Blum, Coneiber-

meifter, Deefen (Wefterm.), Station Geltere.

16dmeidergrielle gefucht Peter Bast, Comeibern. este Staubt b. Montbr.

Rnecht für Landwirtichaft Bu 2 Pferden für bauernb fofort gejucht.

Albert Knapp,

Rirberg, Rreis Limburg.

Jüngerer Schreiner hauptfachlich für leichtere Riften-Reparaturen finb. fof.

> Steingutfabrik Staffel. 3wei tüchtige Unstreicher

Befchäftigung.

fofort gefucht. Georg Wagner, Wallmerob.

Tüchtiges Mädchen für Bimmer-u. Rüchenarbeit

per 15. Junt gefucht. 4401 Hotel zum Löwen, Wefterburg (Wefterm.).

Gelbftanbiges, alteres Mädchen, bas gute Beugniffe befigt, in beffer. Saushalt gesucht.

Mah. Exp. Braves Mädchen, nicht gu jung, welches Liebe

gu Rinbern bat, gegen guten Lohn gefucht. Offerten moge man geft. an Serrn Jak. Anton Wagner,

3nh. ber Brauerei Bintel 3. Deftr ich i. Rheing, richten (wenn mögl. bis 15. Juni).

Tüchtiges braves 4414

Mäddien gegen guten Lohn gefucht. Gintritt 15. Junt.

Turnhalle Simburg. Tüchtig. Dienstmüdchen

Monatsmädchen gesucht. Diegerftrage 36.

Bahnhofftrage 5.





ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen.

Sommerfrische Kurg Sohenstein i. A



verichaffen wollen, durch unauffällige Empfehlung

fierzogl. Braunschw. Baugewerkschule Holzminden. Cerichtet fjochbau Derpflogungs- Tiefbau C. Spanmann Sommerunderricht 2. Rent. Reifeprofung. Winterunterricht 15. Oktober. Gleichberechtigt mit den Königl. Preuß. Bangemerkfchnien.



Andreas Diener.

mit 40-50 PS Baffer ober

Bauplas (Garten) in guter Lage, febr geeignet für Einfamil. Saus,

Moler : Mutomobil, 4 Co-

Inh : F. Bender, Limburg a. L., Telefon 88.

Fabrik Lahnstrasse - Filiale Neumarkt 7.

M. 4.500.000 reidsmündelfidere 4° Unleihe der Stadt Gießen

(Tilgung vom 1. Juli 1924 ab)

werben gum Rurs von 94,90% bis Mittwod ben 10.

3uni 1914 gur Beichnung aufgelegt. Unmelbungen nimmt gum Beichnungspreis fpefenfrei

P. P. Cahensly, Limburg,

Bantgeichäft.



Fahrrädern

zu billigsten Preisen. Vor Ankauf eines Rades wollen Sie sich von der Preiswürdigkeit und der großen Auswahl ohne Kaufzwang überzeugen.

Spezial-Halbrenner mit Torpedo, Gummi Dunlop Centaur, mit Jahres-Garantie M. 75, 95, 110, je nach Ausführung.

Verbandsrad, leichlaufend und dauerhaft, mit Torpedo und Jahresgarantic M. 85.50 Wartburg-Derby, gutes starkes Tourenrad, mit Torpedo

und Jahresgarantie M. 95,-Germania-Stadion, sehr gutes starkes Tourenrad, mit Torpedo und Jahres-Garantie . . . M. 114,-Naumanns-Germania, beste Marke, mit Torpedo und Jahres-Garantie M. 124, - bis M. 160, -

Haef-Rad mit federndem Rahmen, welcher jeden Stoß aufnimmt, Torpedo und Jahres-Garantie M. 156,75. Durch gemeinschaftlichen Einkauf bin ich in der Lage, Zubehörteile in bester Qualität zu billigsten Preisen zu liefern, wie Acetylenlaternen . . . von Mk. 1,75-10,-

Achsen, komplett mit Konus u. Muttern , 0,40- 2,-0,10-0,30 Brenner von . Fußpumpen Trillerschlagglocken . . , Ketten Lenkstangen 2,00-10,50 Laufdeeken

3,75-5,25 Verderräder Alle andere Teile liußerst billig. Bitte meine Schaufenster zu beachten. Die Preise verstehen sich gegen Baarzahlung Bei Teilzahlung erhöht sich der Preis, entsprechend der Anzahlung.

, 1,80-5,00

Eigene Reparaturwerkstatt für alle Systeme

uulli. Juliagiti, mechaniker

Limburg — Telelon 171 — Uniere Grabensir, 29

Geichäfts = Eröffnung.

dedecated to the first of the total total

Teile einem verehrl. Bublifum hierdurch mit, bağ 2 ich in meinem Saufe, Au-Strafe I, Nr. 4 ein

● Küfer=Geschäft ●

eröffnet habe. — Indem ich mich für alle in mein 2 Jach einschlagende Arbeiten bestens empsehle, bemerte ich noch, daß ich stets ein Lager in sertigen Butten, 3 Solzeimern, Jübern usw. in bester Qualität bei 3 Julian Breisen unterhalte.

Hochachtungsvoll.

Carl Gemmer.

Empfehle mich fpeziell jum Abfüllen von Bein.



Raucht

Portorico No. 6 1/5 Pfd. 20 Pfg.

11 25 1/4 11 25 11 n n 30 1/4 n 30 n Krüllschnitt No. 5 1/4 ,, 30 ,,

(für Kurzpfeifen), wo nicht zu haben, wende man sich direkt an die Firma. Ver-

kaufsstellen werden nachgewiesen. **Olmann** Burgsteinfurt i. W

gegr. 1871.

Danksagung.

Für die vielen, liebevollen Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem Hinscheiden meines guten Sohnes, unseres lieben Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen, des Hochwürdigen Herrn

em. Pfarrer und Definitor von Hahn b. Wallmerod

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Witwe Elisabeth Laufer, geb. Leitz, Familie Philipp Laufer,

Peter Laufer,

Johann Laufer,

Anton Bretz,

Carl Belz.

Eltville a. Rh. u. Hettenhain, den 4. Juni 1914.

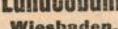
Kinderklappwagen

bequem - in großer Auswahl - solide

Josef Reuss, Limburg L.

Obere Grabenstraße 5.

Fernruf 136.





Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893. 28 Fitialen (Landesbankstellen) u. 170 Sammelstellen im Reg.-Bez. Wiesbaden

Ausgabe 4 % Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen bis 10,000 M. Annahme von Gelddepositen, Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots) von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber) Kredite in laufender Rechnung-

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation. Darlehen an Gemeinden und öffentliche

Verbände. Darlehen gegen Verpfändung von Wert-papieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschünne) An-u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern,

Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen. Nassaulsche Lebensversicherungsanstalt.

(Versicherung über Summen von Mk. 2000 .- an aufwärts mit ärzülicher Untersuchung). Kleine Lebens-Volks-Versicherung

(Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000.- inkl. ohne ärztliche Untersuchung). Tilgungsversicherung — Rentenversicherung.

Direktion der Nassauischen Landesbank

Man verlange überall den

gebrannten Kaffee "Sirocco"

Limburger Sirocco-Rösterei

welcher sich durch vorzüglichen Wohlgeschmack und große Preiswürdigkeit auszeichnet. Erhültlich in 1/2 und 1/2 Pfund-Paketen mit Schutzmarke in den meisten Kolonialwarenhandlungen.

Lehrerheim Rhöndorf a. Rh., am Fuße des Drachenfels.

Bestes Pensions- und Logierhaus

für Lehrer und Richtlehrer, auch für Touristen. 3508

Metalldrahtlampen Beleuchtungskörper

Elektromotoren

Nass. Elektrizitäts-Gesellschaft Limburg (Lahn).

Teleion 121.

Unser neues Bett

nocht, rot, dichi Dounen-Cöper, 1' rechist.
Oberbett, Einterbett u. 2 Kissen m. 20 Ptd.
neuen Halbdaunen gefüllt, das Gebett
Mk. 20 --. Dasselbe Gebett mit Daunendeckbert Mk. 23.--. Herrschaft. Daunenbett Mk. 40.--. 2schillt, jed. Gebett Mk. 6.
mehr. Bettled, bill. Katal, frei. 1300/ Kund. Biller & Co., fabria, Jena do, Maria

in reicher Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt Georg Wagner,

Maler u. Unitreichergeschöft, 2021 Ballmerod.

Erste Deutsche Automobili Richodula. pegr 1904 Mainz Teles 940.

tional benulada Lehranatali mit one. Stollerwermitti Prosp. gratio.

Amtliche Anzeigen.

Die Arbeiten und Lieferungen jur Musführung eines Anbaues an bas Schulhaus in Gidhofen follen in nad.

ftehenden Lofen öffentlich vergeben werben: Los 1. Erb., Maurer. Steinmeg. u. Entwäfferugnearb.

Bimmerarbeiten, Dachbederarbeiten,

Mempuerarbeiten,

Schreinerarbeiten,

Glaferarbeiten,

Anftreicherarbeiten, 8. Tapegiererarbeiten.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen tonnen von Montag, ben 8. b. Mis. ab, Werftags, vormittags vor 8-12 libr auf bem Kreisfommunalbauamt in Limburg a b. Lahn, Bimmer Rr. 1 (Balberborffer Sof) eingefebel werben. Angebotonmiter werben folange ber Bortal reicht, von obenbezeichnetem Bauamt gegen Erstattung ber Berftellungsfoften abgegeben

Ungebote find gut verichloffen ohne Tertanderung Angebote sind gut verschlossen ohne Lextanoten und mit entsprechender Ausschlicht versehen, an den Herrs Bürgermeister in Eschhosen die Samstag, den 20. d. Mis nachmittags 3 libr, positiret einzureichen. Dieselben werden in dem alten Schulhause zu Eschhosen zur ge nannten Stunde öffentlich ausgemacht und verlesen. Freie Auswahl unter den Andietern bleibt vordehalten. Buschlagsfrist 6 Wochen vom Tage der Submission an

gerechnet

Limburg, ben 6. Juni 1914. Völling. Areisbaumeifter.

Wir weisen wiederholt auf die Beftimmungen bes § 11 unferes Bertrages mit ber Stadt Limburg hin, wonach alle elettrifche Lichtleitungen in bet Baufern ausichlieftlich bon uns auszuführen find

Um unfere verehrlichen Ronfumenten vor Its annehmlichkeiten zu bewahren, machen wir ausbrud lich barauf aufmertfam, bag wir Lichtleitungen, bie bon britten Berfonen ansgeführt find, nicht an unfer Leitungonet auschließen werben. (Giehe auch Be fanntmachung bes hiefigen Magiftrats vom 18. Oft 1913 im Kreisblatt Nr. 245 vom 22. Oft. 1913.

Main-Araftwerke

Aftiengesellichaft Betriebsabteilung Limburg

36. Marienburger Plerde Lose à I M., HSt. 10M. Ziehung am 20. Jun

2500, 2000, 1500 asm Notiting, Rannover und Bertin, Lennéstrafe

bewähren sich glänzend. Man lese nachstehendes Zeugnis. Elz (Krs. Limburg z. L.), den 6. April 1914 Auf Ihr Schreib



v. 30.3. bestæige ich Ihnen gerne daß ich mit der von Ihnen gelicferten Dresch maschine 29 R. in jeder Hinsicht sehr zufrieden bin. Sie zeichnet sich besonders aus durch ibre

eichte ruhige Gangart, ihre zuverlässige Ringschmierlager. Drischt sämtl. Getreide ohne Anstoß sauber aus und liefert marktreine Ware. Ich werde jedem Liebhaber Ihr Fabrikat bestens empfehlen.

Hochachtend With. Weyer, Muhlenbesitzer

Fabrik landw. Frankfurt a. M.

W Zur Henernte Die beften und billigften

ensen

Sicheln, Graswürfe, Rechen und Weksteine Heimann Stern,

Montabant.